

# Gerlinde Glatzer behauptete Spitzenposition

Die Gießener Bundesligaspieldlerin führt hessische TT-Rangliste an — Schmittinger abgelöst

(dpa) Abonnement-Spitzenreiter Schmittinger ist in der hessischen Tischtennis-Rangliste von dem 24 Jahre alten Heiner Lammers, der in der nächsten Saison ebenfalls für die Frankfurter Eintracht in der Bundesliga spielen wird, abgelöst worden. Bei den Damen behauptete Gerlinde Glatzer (Gießener SV) dagegen ihre Spitzenposition.

## Die Ranglisten

Herren: 1. Heiner Lammers (Eintracht Frankfurt), 2. Klaus Schmittinger (Eintracht Frankfurt), 3. Jürgen Heckwolf (TTC Mörfelden), 4. Michael Graef (TTC Herborn-Lödelbach)

5. Ernst Schaedler (TTC Mörfelden), 6. Helmut Hämpl, 7. Erwin Becker (beide TG 1847 Frankfurt), 8. Jürgen Schindler (TTC Mörfelden), 9. Ralf Sponheimer (Eintracht Frankfurt), 10. Joachim Geis (TTC Mörfelden).

Damen: 1. Gerlinde Glatzer, 2. Gertrud Potocnik (beide Gießener SV), 3. Gisela Trautmann (1. FC Niedernhausen), 4. Blanka Rohan (TG 1847 Frankfurt), 5. Doina Zaharia (SKG Frankfurt), 6. Antje Oschmann, 7. Gudrun Radtke (beide TG 1847 Frankfurt), 8. Gisela Jakob (Gießener SV), 9. Uschi Wink (SV Darmstadt 98), 10. Hanka Rohan (TG 1847 Ffm.).

10.07.76

# Roland Frank und Ralf Diehl nur einmal geschlagen

11.08.76

Hessische TT-Vorrangliste der Jugend: Auch Udo Hausner und Silke Menges qualifiziert

Mit vier Jungen und einem Mädchen wird sich Lahn, wenn man von der „gesetzten“ Höger (SV Garbenteich) absieht, in der Jugend-TT-Hessenrangliste der Jugend ansetzen. Am klarsten schafften diesen bei den Qualifikationsspielen am Woche in Gr.-Linden Udo Winkler (TTC Gr.-Linden), Roland Frank (TV Gr.-Linden) und Diehl (SV Garbenteich), die in ihren Vorranggruppen jeweils nur eine Niederlage erlitten. Das Feld der Qualifizierten umfasst nun Udo Hausner (TSG Wieseck) und Silke Menges (TV Gr.-Linden), die unter den besten enttäuschenden Lahn-Mädchen diese beste Leistung bot.

In Gruppe 1 der Jungen konnte keiner der Lahn-Teilnehmer in die Nähe der Qualifikationsplätze eins und zwei gelangen. Dennoch sowohl der fünfte Rang von Höger (TV Gr.-Linden) mit 5:4-Siegen als auch der Platz des als Ersatz aufgerückten Alex (TSG Wieseck), der immerhin drei Einzelsiege buchen konnte, gute Ergebnisse dar. Erfreulicher allerdings die 5:1-Siege von Diehl (SV Garbenteich) in Gruppe 2, die der Ralf Uhlenberg (Eintracht Wiesbaden) zwei und damit bereits in seinem ersten Jahr den Anschluß an die hessische Inbrachten. Mit 1:5 Punkten kam hier

Florian Wallenfels (TSG Wieseck) auf Rang sechs. Auch in der Gruppe 3 waren zwei Lahner am Start, doch konnte davon nur Roland Frank (TV Gr.-Linden) die Erwartungen erfüllen, der mit 6:1-Siegen den ersten Platz gegenüber dem punktgleichen Andreas Engelhaupt (TTC Dörheim) nur um einen Satz verfehlte. Nicht in die Entscheidung eingriffen konnte dagegen Hans-Jürgen Lammers (GSV), der mit 1:6 Punkten lediglich Siebter wurde.

Den einzigen ersten Platz gab es für den Bezirk Lahn in der Gruppe 4 durch Udo Winkler (TTC Kirchhain), wenn gleich auch der Kirchhainer bei 7:1-Siegen das Turnier nicht mit völlig lupener Weste abschloß. Leichte Aufwärtsdistanz ließ auch wieder der früher zur hessischen Schüler-Spitze zählende Rainer Schmidt (TV Wallau) erkennen, der in dieser starken Gruppe hinter Wenz (Frankfurt) und Reinert (Darmstadt) einen beachtlichen vierten Platz errang. Ein typischer Härtetest ergab sich in der Gruppe 5, in der der Hanauer Schima zwar eine klar dominierende Rolle spielte, bei der Entscheidung um Rang zwei zwischen den punkt- und satzgleichen Rainer Bender (Darmstadt) und Udo Hausner (TSG Wieseck) beide 5:2 und 11:6 — aber der direkte Vergleich zu Rate gezogen werden mußte. Neben dem dadurch direkt qualifizierten Darmstädter erhielt am Ende

dann auch Udo Hausner eine Einladung zu den Endranglistenspielen und damit den verdienten Lohn für seine konstant guten Leistungen der letzten Monate.

Das enttäuschende Abschneiden der Lahn-Teilnehmerinnen bei den Mädchens ging vor allem auf das Konto der Spielerinnen des VfL Neustadt. Auch Monika Geißel und Martina Kuhn, die in der Gruppe 1 Fünfte und Sechste wurden, machten hier keine Ausnahme. Noch schlechter erging es Claudia Ness in der Gruppe 2, in der die Neustädterin über den neunten und vorletzten Platz nicht hinauskam. Nur ein Platz im Mittelfeld blieb schließlich auch Birgit Nees (alle Neustadt), deren 4:5-Siege in der Gruppe 3 Rang fünf bedeuteten, während das Punktekonto von 3:6 und der damit verbundene achte Platz für die schwächer eingeschätzte Jutta Thulay (SC Waldgirmes) ein vergleichsweise gutes Ergebnis darstellen. Als einzige Lahn-Spielerin erreichte Silke Menges (TV Gr.-Linden) in der Gruppe 4 ein klar positives Spielverhältnis. Die 6:3-Siege bedeuteten für die Gr.-Lindenerin hinter Olschewski (TTC Staffel), Grünberg (Hanau) und Meiser (Darmstadt) einen sehr guten vierten Platz und die zusätzliche Nominierung für die Endrangliste, die in 14 Tagen in Rauhheim ausgespielt wird.

# NSC W.-Steinberg hatte wahre TT-Invasion zu verkraften

Kreis-Ranglistenqualifikation der Jugend: 269 Teilnehmer am Start — GSV- und NSC-Nachwuchs am erfolgreichsten

(tz) Einer wahren Invasion sah sich am Wochenende bei der TT-Kreis-Ranglistenqualifikation der Jugend der ausrichtende NSC W.-Steinberg ausgesetzt, der zwei Hallen, nicht weniger als 10 Platten und eine gehörige Portion Improvisations- und Organisationstalent benötigte, um dem Ansturm der sage und schreibe 269 Teilnehmer gewachsen zu sein. Mit dieser fast astropomischen Zahl dürfte sich der Sportkreis Gießen endgültig die Spitzenposition in der hessischen TT-Nachwuchsarbeit gesichert haben, nicht zuletzt ein Verdienst des Kreisjugendwartes Bernhard Bunge (W.-Steinberg), der auch am Wochenende wieder alle Fäden in der Hand hielt. Sportlich am erfolgreichsten war einmal mehr der GSV, der in elf der 35 Gruppen den Sieger stellte, doch auch der NSC W.-Steinberg konnte bei acht Gruppensiegern mit seinem Nachwuchs mehr als zufrieden sein. Bei zwei Starts zweimal auf Platz eins landeten Karin Koch, Carla Schelle, Frank Teigler (alle GSV) und die Gebrüder Frank und Jörg Drolsbach (TSV Klein-Linden).

Berücksichtigt man die zunächst angetretenen und dann doch noch „befreiten“ elf Jungen und Mädchen, dann erhöht sich die Zahl der Bewerber um die jeweils 17 Gießener Plätze in der Bezirksvorrangliste sogar auf 280. Besonders hart wurde dadurch die Selektion bei der männlichen Jugend, wo sich nur die Gruppensieger der Nominierung sicher sein konnten, während der „Rest“ sein Glück auf Kreisebene versuchen muß. In den acht Achtergruppen setzten sich schließlich Frank Teigler (GSV) vor Ralf Böhm (TSG Wieseck), Harald Pfeifer (TSV Alendorf/Lda.) vor Ralf Seibert (GSV), Andreas Dör (NSC) vor Roland Alexander (TSV Reiskirchen), Volker Luh (NSC) vor Jürgen Ahlig (GSV), Uwe Michels (GSV) vor Christian Seller (NSC), Eckhard Becker (TSG Wieseck) vor Andreas Schwab (TV Lich), Hartmut Decher (Grün-Weiß Gießen) vor Thomas Bepler (TV Gr.-Linden) und der Schüler Frank Drolsbach (TSV Klein-Linden) vor Detlev Bielow (TV Gr.-Linden) an der Spitze.

Die größte Beteiligung gab es allerdings bei den A-Schülern, wo 88 Jungen in elf Gruppen um die Placierungen kämpften, so daß auch hier höchstens zwei Spieler pro Gruppe den Sprung auf Bezirksebene schaffen konnten. Sieger der einzelnen Gruppen wurden schließlich der bei der Jugend befreite Heiko Schmitt (GSV) vor Frank Joedicke (TV Lich), Jürgen Ahlig (GSV) vor Hartmut Kusterer (NSC), Dirk Müller (TSV Lendorf) vor Christoph Brückmann (TV Lich), Dirk Semmerau (GSV) vor Ralf Künni (TV Gr.-Linden), Frank Teigler (GSV) vor Martin Peterasch (TSV Lendorf), Stefan Wöhner (TSV Lendorf) vor Thomas Blitz (NSC), Frank Drolsbach (TSV Klein-Linden) vor Matthias Weil (TV Gr.-Linden), Ralf Kraus (GSV) vor Jörg Bodebennder (NSC), Jörg Drolsbach (TSV Klein-Linden) vor Dag Brümmer (GSV), Uwe Schmitt (NSC) vor Jörg Habermehl (TSV Klein-Linden) und Jürgen Reuschling (NSC) vor Günther Vüllauer (TSG Wieseck).

Auf fünf Gruppen aufgeteilt wurden die gestarteten 87 B-Schüler, so daß hier sogar noch der dritte Rang zum Weiterkommen ausreichen konnte. Wegen einiger Entschuldigungen war allerdings diese Placierungen noch kein Garantieschein. Am Ende hatten in den einzelnen Gruppen Jörg Drolsbach (TSV Klein-Linden) vor Stefan Pausch (TSG Wieseck) und Clemens Brandl (TV Gr.-Linden), Matthias Weil (TV Gr.-Linden) vor Bernd Geisler (NSC) und Stefan Otto (TSV Atzbach), Hartmut Kusterer (NSC) vor Michael Neuß (GSV) und Gerd Hahn (TSV Atzbach), Michael Koch (TV Lich) vor Steffen Heine (TSG Wieseck) und Harald Peschke (TSV Atzbach) und schließlich Rainer Katznarzik (NSC) vor Jens Belzter (TSV Utph) und Andreas Dinter (TSV Atzbach) die Nase vorn.

Weitaus leichter hatten es dagegen die Mädchen in ihren drei Klassen, da hier mangels Masse auf Bezirksebene keine Teilnahmebeschränkung gilt. Auch auf Kreisebene hinken die Zahlen weit hinter denen der Jungen her. Diesen Umständen entsprechend konnte man mit

der Beteiligung diesmal sehr zufrieden sein. 24 Mädchen waren bei der weiblichen Jugend angetreten. In den drei Achter-Gruppen belegten Angelika Földi (TSV Atzbach) vor Karin Sapper (GSV) und Martina Wagner (TTC Rödgen), Carla Schelle (GSV) vor Astrid Schönweitz (Grün-Weiß Gießen) und Birgit Arnold (TTC Rödgen) und Gabi Kreutz (TTC Rödgen) vor Marion Sommer (GSV) und Evelin Seibel (GWG) die ersten Plätze. Immerhin 30 Mädchen sah man bei den A-Schülerinnen am Start, so daß hier fünf Gruppen gebildet werden konnten. Die ersten Plätze erkämpften sich schließlich Carla Schelle (GSV) vor Petra Hofmann (NSC) und Claudia Zabel (TSV Grünberg), Karin Koch (GSV) vor Kerstin Bodenbender (NSC) und Gudrun Arnold (TTC Rödgen), Christine Pöschke (TSV Atzbach) vor Anette Scheffler und Dagmar Lachmann (beide NSC), Ute Meierhöfer (GWG) vor Anja Spengler (TV Gr.-Linden) und Martina Bienert (TTC Rödgen) und Simone Schönweitz (GWG) vor Sabine Bleier (TSV Atzbach) und Cornelia Wagner (TTC Rödgen). Mit 21 Starterinnen am schwächsten besetzt waren die B-Schülerinnen, die ebenfalls in drei Gruppen spielten. Hier setzten sich schließlich Karin Koch (GSV) vor Jutta Hohn (TSG Wieseck) und Ilona Wagner (TTC Rödgen), Anette Scheffler (NSC) vor Anja Spengler (TV Gr.-Linden) und Gudrun Arnold (TTC Rödgen) und Kerstin Bodenbender (NSC) vor Ingrid Kretschmer (TTC Rödgen) und Birgit Burg (TSV Atzbach) durch.

17.08.76

## Udo Winkler schaffte den Durchbruch

TT-Hessenrangliste der Jugend: Lahn-Teilnehmer im hinteren Drittel unter sich

(rt) Einen enttäuschenden Ausgang für den Bezirk Lahn nahmen am Wochenende in Rauheim die TT-Hessenranglistenspiele der Jugend. Bei den Jungen war man im hinteren Drittel sogar fast unter sich, denn nicht weniger als vier der fünf Lahn-Teilnehmer fanden sich am Ende auf den letzten fünf Plätzen wieder. Auch Silke Menges (TV Gr.-Linden), einzige heimische Vertreterin bei den Mädchen, meldete mit Rang 13 nicht gerade ein berauschendes Ergebnis. Aus dieser Negativ-Rolle deutlich heraus fiel eigentlich nur Udo Winkler (TTC Kirchhain), der hervorragender Dritter wurde und dem damit endgültig der Durchbruch zur hessischen Spitz geblükt zu sein scheint.

Der Kirchhainer brachte es auf ein Spielergebnis von 10:5 und mußte damit nur Michael Wehrheim (FTG Frankfurt) und Klaus Wagner (TFC Wolfhagen) den Vortritt lassen. Im bezirksinternen Prestigekampf auf den hinteren Plätzen ging überraschend Ralf Diehl (SV Garbenteich), der mit 5:10 Punkten Zwölfter wurde, als Sieger hervor. Dabei schlug der Garbenteicher mit Andreas Geimer (TTC Mörfelden), Marcus Patzer (SG Kelkheim) und Gerhard Uhlenberg (Eintracht Wiesbaden) auch drei später vor ihm placierte Spieler. Nur einen Rang dahinter mit 4:11 Siegen folgte Udo Hausner (TSG 14). Bender (Darmstadt) 3:12, 15. Schneider (Ab-Wieseck), der damit — als „Härtefall“ für die Endrangliste qualifiziert — hinter Winkler zweifellos das subjektiv beste Ergebnis aller Lahn-Teilnehmer erzielte. Erst auf Rang 15 folgte Dirk

Schneider (TV Aßlar), der nur auf drei Erfolge kam, der aber bei sechs Dreisatz-Niederlagen auch zu den unglücklichsten Akteuren des Turniers zählte. Die größte Enttäuschung stellte allerdings der letzte Rang von Roland Frank (TV Gr.-Linden) dar, wenn der Gr.-Lindener auch mit 3:12 ein für diese Placierung ungewöhnlich positives Ergebnis meldete. Das wird noch deutlicher, wenn man bedenkt, daß Silke Menges (TV Gr.-Linden) bei den Mädchen mit drei Siegen wenigstens zwei ihrer 14 Konkurrentinnen hinter sich lassen konnte. Dabei verdient besonders der Erfolg über Truxa (Frankfurt) besondere Beachtung. Ulla Licher (SV Garbenteich) war von dieser Veranstaltung befreit worden. Da darüber hinaus zahlreiche weitere Spitzenspieler und -spielerinnen fehlten, sind die Rauheimer Ergebnisse nicht mit der neuen Ranglistenplacierung identisch.

**Ergebnisse: Jungen:** 1. Wehrheim (FTG) 14:1, 2. Wagner (Wolfhagen) 12:3, 3. Winkler (Kirchhain) 10:5, 4. Engelhaupt (Dorheim) 10:5, 5. Reiner (Auerbach) 10:5, 6. Schima (Hanau) 9:6, 7. Hahn (Heringen) 9:6, 8. Geimer (Mörfelden) 9:6, 9. Uhlenberg (Wiesbaden) 7:8, 10. Wenz (Sulzbach) 6:9, 11. Patzer (Kelkheim) 6:9, 12. Diehl (Garbenteich) 5:10, 13. Hausner (Wieseck) 4:11, 14. Bender (Darmstadt) 3:12, 15. Schneider (Ab-Wieseck), der damit — als „Härtefall“ für die lar) 3:12, 16. Frank (Gr.-Linden) 3:12.

**Mädchen:** 1. Olschewski (Staffel) 14:0, 2. Michel (Staffel) 13:1, 3. Meiser (Pfungstadt) 10:4, 4. Frieser (Klarenthal) 9:5, 5. Kretschmer (Jügesheim) 8:6, 6. Quitter (Klarenthal) 8:6, 7. Ries (Darmstadt) 8:6, 8. Truxa (Frankfurt) 8:6, 9. Fries (Darmstadt) 7:7, 10. Hermann (Ober-Roden) 5:9, 11. Grünberg (Hanau) 5:9, 12. Wolf (Darmstadt) 5:9, 13. Menges (Gr.-Linden) 3:10, 14. Mägdefessel (Hanau) 2:12, 15. Gröbel (Hanau) 0:14.

25.08.76

## Anette Scheffler schaffte Sprung zur Südwestebene

TT-Hessenrangliste der Schüler: Platz vier für die Watzenborn-Steinbergerin — Carla Schelle fehlte ein Satz

(rt) Von einer hervorragenden Organisation und einem erfreulich starken Abschneiden der nordhessischen Teilnehmer waren am Wochenende in Gelnhausen die hessischen TT-Ranglistenspiele der Schüler gekennzeichnet. Eine gute Rolle spielten dabei auch die Jungen und Mädchen aus dem heimischen Raum, wobei sich Anette Scheffler (NSC Watzenborn-Steinberg), die mit dem vierten Platz bei den B-Schülerinnen den Sprung auf die Südwestebene schaffte, ganz besonders hervortat. Viel Pech hatte Carla Schelle (GSV), die unter fünf punktgleichen A-Schülerinnen als Neunte den Nominierungsplatz sechs nur um einen Satz verfehlte. Beachtliche Leistungen vollbrachten in ihren Klassen aber auch Heiko Schmitt (GSV), Christine Peschke (TSV Atzbach), Uwe Schmidt (NSC) und Jörg Drolsbach (TSV Klein-Linden).

Einen fast sensationellen Ausgang nahm der Jeder-gegen-jeden-Wettbewerb der 16 A-Schüler, denn mit Thomas Kreidel (1. SC Klarenthal) siegte am Ende ein vor wenigen Monaten noch völlig unbekannter Spieler. Besonders erfreulich für den HTTV, daß auf den ersten drei Plätzen ausschließlich Spieler landeten, die auch im nächsten Jahr noch der Schülerklasse angehören. Das gilt auch für Heiko Schmitt (GSV), der in diesem starken Feld immerhin fünf Siege errang und damit Elfter wurde. Dabei sorgte der talentierte Gießener mit einem 2:1-Erfolg über den zum Bundeskader gehörenden Thomas Jörg (TTC Heusenstamm) für eine faustdicke Überraschung. Frank Drolsbach (TSV Klein-Linden), als Ersatzmann „nachgerutscht“, kam zwar über den letzten Platz nicht hinaus, war für die meisten Konkurrenten aber doch ein mehr als unangenehmer Gegner. Für den sehr schnell nach oben gekommenen Klein-Lindener kam diese Veranstaltung zweifellos noch ein paar Monate zu früh.

Ganz im Zeichen der beiden Super-Talente

Ute Schulz (TV Bieber) und Heike Haßlinger (BSC Einhausen) standen die A-Schülerinnen, wobei am Ende nur ein Satz über den ersten Platz entschied. Ein regelrechtes Gerangel gab es sogar im Mittelfeld, wo insgesamt fünf Spielerinnen auf 7:7-Siege kamen und nur ein Satz bzw. der direkte Vergleich über die Reihenfolge entschied. Nach regelrecht verpatztem Start (1:5) erreichte auch Carla Schelle (GSV) dieses für sie sehr erfreuliche Ergebnis. Doch während Elke Metz (TTV Neuhausen) bei Punktgleichheit mit 17:16-Sätzen glückliche Sechste wurde und sich damit für die Südwestrangliste qualifizierte, brachten die 16:16-Sätze Carla Schelle „nur“ Rang neun ein. Selbst die Zehnte, Martina Dreher (TTC Mörfelden) war nur einen Satz schlechter als Elke Metz. Christina Peschke (TSV Atzbach) erreichte 4:10-Siege und damit einen durchaus annehmbaren 13. Platz.

Eine erfreulich große Anzahl bisher unbekannter Talente konnte man bei den B-Schülern registrieren, wenn sich mit Lars Baum (Eintracht Wiesbaden) und Jürgen Beutel (Olympia Lorsch) auch zwei „alte Hasen“ ganz vorn placierten. Doch mit Jürgen Vossler (TTC Korbach), Volker Stippich (TV Ottrau) und Andreas Gnann (RSV Margrethenau) folgen die drei wichtigsten Entdeckungen dieser Rangliste auf den nächsten Plätzen. Gute Leistungen boten auch die beiden heimischen Vertreter, wenn es auch in der ersten Hälfte des Turniers nach einem noch besseren Abschneiden aussah. Immerhin kam Uwe Schmitt (NSC Watzenborn-Steinberg) auf 6:9-Siege und erkämpfte sich Rang zehn, und auch die 5:10-Siege des nächsten Jahr noch B-Schüler spielenden Jörg Drolsbach (TSV Klein-Linden), der damit Zwölfter wurde, stellen ein erfreuliches Ergebnis dar.

Das einzige Zu-Null-Verhältnis konnte man bei den B-Schülerinnen registrieren. Evelin

Ogroske (TV Hersfeld) schaffte den glatten Durchmarsch unter den 12 Teilnehmerinnen mit nur einem Satzverlust. Für eine sehr angenehme Überraschung sorgte aber auch Anette Scheffler (NSC), die mit 8:3 ein hervorragendes Spielverhältnis erzielte und damit den wichtigen vierten Rang erkämpfte. Mehr erwartet hatte man dagegen von der bisherigen Südwestranglistenspielerin Karin Koch (GSV), die enttäuschendes Siebte wurde bei nur vier Siegen und die so gegenüber dem Vorjahr um vier Ränge zurückfiel. Nicht in den Kampf um die vorderen Plätze konnte auch Kerstin Bodenbender (NSC) eingreifen. Zwar gelang der Pohlheimerin ein Erfolg über Kasper (Ober-Roden), doch konnte sie damit allein den zwölften und letzten Rang nicht verhindern.

Die neuen Hessenranglisten: **A-Schüler:** 1. Rebel (TTC Heusenstamm), 2. Kreidels (1. SC Klarenthal), 3. Olschewski (TTC Staffel), 4. Michel (TTC Staffel), 5. Budzisz (TTC Mörfelden), 6. Metz (Olympia Lorsch), 7. Jörg (TTC Heusenstamm), 8. Heinzmann (TTC Staffel) und Gross (FC Niedernhausen), 13. Schmitt (GSV), 17. F. Drolsbach (TSV Klein-Linden). — **A-Schülerinnen:** 1. Schulz (TV Bieber), 2. Haßlinger (BSC Einhausen), 3. Paar (TSV Elkershausen), 4. Dehne (TTC Mörfelden), 5. Jupa (TV Bad Nauheim), 6. Metz (TTV Neuhausen), 9. Schelle (GSV), 13. Peschke (TSV Atzbach). — **B-Schüler:** 1. Baum (Eintracht Wiesbaden), 2. Beutel (Olympia Lorsch), 3. Vossler (TTC Korbach), 4. Stippich (TV Ottrau), 5. Gnann (TSV Margrethenau), 10. Schmitt (NSC Watzenborn-Steinberg), 12. J. Drolsbach (TSV Klein-Linden), 13. Essmann, 15. Kaczmarek (beide TTC Ansfelden). — **B-Schülerinnen:** 1. Ogroske (TV Bad Hersfeld), 2. Bender (BC Nauborn), 3. Neuhäusel (DJK Ober-Roden), 4. Scheffler (NSC Watzenborn-Steinberg), 5. Langhammer (DJK Ober-Roden), 7. Koch (GSV), 12. Bodenbender (NSC Watzenborn-Steinberg).

26.08.76

(rt) Durch Roland und Holger Frank (TV Groß-Linden) und Udo Hausner (TSG Wieseck) konnte der Sportkreis Gießen bei der TT-Bezirksvorrangliste der männlichen Jugend am Wochenende in Watzenborn-Steinberg nur in drei der sieben Gruppen den Sieger stellen. Die übrigen ersten Plätze gingen durch Bernd Himmel (SSV Bunstruth), Michael Pusch (TTC Bottendorf), Dirk Schneiden (TV Aßlar) und Matthias Kreuzer (TV Oberscheld) nach außerhalb, wobei Alex Fischer (TSG Wieseck) Kreuzer nur durch das minimal schlechtere Satzverhältnis den Vortritt lassen mußte. Ansonsten landeten mit Dieter Jöckel, Hans-Jürgen Lammers und Heiko Schmitt (alle GSV) nur noch drei Spieler des heimischen Raumes auf dem für die spätere Gruppeneinteilung noch sehr günstigen Rang zwei, was vor allem für den gerade den B-Schülern entwachsenen Heiko Schmitt eine ausgewogene Leistung darstellt.

**Ergebnisse:** Gruppe A: 1. R. Frank (Groß-Linden), 2. Jöckel (GSV), 4. Seller (NSC Watzenborn-Steinberg), 6. Decher (Grün-Weiß Gießen).

— Gruppe B: 1. Himmel (Bunstruth), 2. H. Schmitt (GSV). — Gruppe C: 1. H. Frank (Groß-Linden), 4. Becker (Wieseck). — Gruppe D:

1. Pusch (Bottendorf), 3. Wallenfels (Wieseck), 4. F. Drolsbach (Klein-Linden), 6. Dort (NSC). —

Gruppe E: 1. Hausner (Wieseck), 5. Luh (NSC). —

Gruppe F: 1. Schneider (Aßlar), 2. Lammers (GSV), 5. Teigler (GSV), 6. Phieler (Allendorf/Lda.). — Gruppe G: 1. Kreuzer (Oberscheld), 2. Fischer (Wieseck), 6. Michels, 7. J. Ahlig (beide GSV).

### Nur GSV stellte zweimal den Sieger

(rt) In den acht Gruppen der TT-Bezirksvorrangliste der A-Schüler, die am Wochenende vom NSC Watzenborn-Steinberg ausgerichtet wurde, konnte durch Heiko Schmitt und Frank Teigler nur der GSV zweimal den Sieger stellen. Während einige der heimischen Favoriten doch enttäuschten, konnten sich auch Stefan Wiß (TSV Londorf) und Jörg Drolsbach (TSV Groß-Linden) den ersten Platz sichern. Die übrigen Gruppensiege ging durch Jürgen Hofner (TTC Anzefahr), Ralf Reitemeier, Alfred Drolsbach (beide TV Dillenburg) und Hansi Ruppberg (TV Sterzhausen) an Spieler anderer

Gruppen; Gruppe A: 1. Hofacker (Anzefahr), 2. Jüngling (NSC), 6. Brummer (GSV). —

B: 1. Schmitt (GSV), 3. Pitz (NSC). —

C: 1. J. Drolsbach (Klein-Linden), 3. Ahlig. — Gruppe D: 1. R. Reitemeier (Dillenburg), 2. Koch (GSV). — Gruppe E: 1. Teigler (Wieseck), 2. Kusterer (NSC). — Gruppe F: 1. Wiß (Londorf), 2. Schmitt (NSC), 5. Kraus (GSV).

G: 1. König (Dillenburg), 2. F. Drolsbach (Klein-Linden), 3. Müller (Londorf), 4. Drolsbach (Wieseck), 5. Bodenbender (NSC). —

H: 1. Ruppberg (Sterzhausen), 2. Haider (Klein-Linden), 4. Semmerau (GSV).

## Ulli Schäfer hatte sehr starke Gruppe erwischt

**Hessische TT-Vorrangliste: GSV-Spieler mit vier Siegen auf Platz sieben**

(rt) Bei der Hessischen TT-Vorrangliste am Wochenende in Köppern/Taunus hatte der einzige heimische Teilnehmer, Ulli Schäfer (GSV), eine sehr schwere Gruppe erwischt, so daß er über den siebten Platz nicht hinauskam. Immerhin erreichte der Gießener Oberligaspielder 4:5-Siege und damit das gleiche Spielverhältnis wie der Fünfte, Heckwolf (TTC Heusenstamm). Gisela Jakob und Karen Senior (beide GSV) waren von dieser Veranstaltung befreit und kampflos für die Endrangliste nominiert worden.

In drei Zehner-Gruppen spielten die Herren im Jeder-gegen-Jeden-Vergleich um die ersten drei Plätze, die zur Qualifikation ausreichten. In der Gruppe 1 schafften den Sprung Pfeuffer (FTG Frankfurt) und Frank (VfL Heppenheim) und Reuter (Bruchköbel), in der Gruppe 2 Luck (Jahn Kassel) vor Sommer (Eintracht) und Martin (FTG) und in der Gruppe 3 schließlich Weitz (Herbornseelbach) vor Hackenberg (Eintracht) und Klöppinger (BG Darmstadt). Im Kampf der Gruppen-Vierten gegeneinander um die beiden restlichen Endranglistenplätze setzten sich Saßmann (Herbornseelbach) und Woldt (Jahn Kassel) gegenüber Krämer (Herbornseelbach) durch, der damit mit dem ersten Rang auf der Ersatzspielerliste vorliebnehmen mußte. Ulli Schäfer, der in der Luck/Krämer-Gruppe Siebter wurde, gefiel am besten bei seinen Siegen über H. Heckwolf (Heusenstamm, 3:2), J. Gräf (Herbornseelbach, 3:2), Ogroske (Hersfeld, 3:1) und Schmidt (Staffel, 3:0), aber auch bei seiner knappen 2:3-Niederlage gegen den für die Endrangliste qualifizierten Martin (FTG). Damit war er am Ende punktgleich mit Heckwolf und Hardt

(TTC Ginnheim), die den fünften und sechsten Rang belegten.

Sehr viele Absagen gab es bei den Damen, daß sich schließlich nur zehn Spielerinnen die acht freien Endranglistenplätze bewarben. Zu den schließlich Qualifizierten gehörte die ehemalige Gießener Bundesliga-Akteurin Bärbel Zips (SV Darmstadt 98), wenn die Niederrheindarstellerin mit dem sechsten Rang hinter Winn (Darmstadt), Schönbein (Darmstadt), Burkhardt (Bieber), H. Rohan und Wloch (beide FTG Frankfurt) auch nicht gerade ein berausendes Ergebnis meldete. Hinter ihr qualifizierte sich noch Krippner-Grimme (Hessen Kassel) und Kilian (Eschbach).

### TT-Spielern wird einmaliges Programm geboten

(sid) Deutschlands Tischtennis-Nationalmannschaft kennt sich in China mittlerweile bestens mit den Akupunkturtechniken als mit dem Schmerz aus. Zum Ausgleich für die bisher erlittenen Niederlagen in den inoffiziellen Länderspielen wird den Zelluloidkünstlern in Shanghai trotz des alles überschattenden Todes von Mao Tse-Tung ein einmaliges Sightseeingprogramm geboten. Dem Besuch einer Volkskommune folgt eine Stipvisite im Krankenhaus. Mit gemischten Gefühlen konnten die durchweg jugendlichen Nationalspieler und -spielerinnen mit ansehen, wie per Akupunktur einer jungen Frau im vollen Bewußtsein eine Geschwulst an der Schilddrüse operativ entfernt wurde.

## Hessens Mädchen retteten Sieg über Württemberg

**TT-Jugendländerkampf: Ulla Licher maßgeblich am 108:92-Erfolg beteiligt**

(rt) Auch ohne seine bei den „Internationalen“ in der Tschechoslowakei weilenden Spitzenspieler erreichte der hessische TT-Nachwuchs beim traditionellen, in Ranglistenform ausgetragenen Jugendländerkampf gegen Württemberg am Wochenende in Weiterstadt einen um so wertvolleren 108:92-Gesamterfolg. Maßgebend dafür war das hohe 72:28 der überlegenen Mädchenmannschaften Hessens, während die Jungen eine fast ebenso deutliche 36:64-Niederlage einstecken mußten. Ulla Licher zeigte sich diesmal wieder von ihrer besten Seite und erreichte mit 9:1 ein hervorragendes Spielverhältnis.

Schon bei den direkten Vergleichen zu Beginn der Veranstaltung hatte sich die Überlegenheit der hessischen Mädchen angekündigt. Die A- und die B-Auswahl meldeten mit 14:2 bzw. 7:2 klare Siege, und nur die Schülerinnen hatten große Mühe, um aus einem 2:4-Rückstand noch ein knappes 5:4 zu machen. Am Ende belegten dann auch in der Einzelwertung die Nachwuchsspielerinnen Hessens die ersten sechs Plätze, wobei zwischen Angelika Schreiber (1. SC Klarenthal), Maria Schäfer (TGS Jügesheim, beide 10:0), Birgit Reichenbach (Jügesheim), Anke Olschewski (TTC Staffel), Ulla Licher (SV Garbenreich, alle 9:1) und Monika Michel (Staffel, 8:2) teilweise nur das Satzverhältnis über die ange-

führte Reihenfolge entscheiden mußte. Erst auf Rang sieben folgte die beste Württembergerin, Hofmann, die unter anderem auch Ulla Licher die einzige Niederlage beibringen konnte. Besonders erfreulich aus hessischer Sicht, daß auch die frischgebackenen Bundeskader-Mitglieder, Heike Haßlinger (BSC Einhausen) und Ute Schulz (TV Bieber), mit 6:4 bzw. 5:5 sehr gut abschnitten.

Die Jungen mußten dagegen ausschließlich Niederlagen hinnehmen. So unterlag die A-Auswahl, bei der man Abris Sternecker (TTC Mörfelden) und Markus Fischer (TSC Neuses) sehr vermißte, mit 6:10, und auch die B-Mannschaft konnte ein 2:7 nicht verhindern. Das 4:5 der Schüler war schließlich das beste Ergebnis und muß zumindest „moralisch“ sogar als Erfolg gewertet werden, da ausgerechnet der dreifache Punktesammler in dieser Begegnung, Jüngling, längst nicht mehr der Schülerklasse angehört, so daß die Württemberger eigentlich nur ein Zweiteam zur Verfügung hatten. Sieger in der Einzelwertung wurde Uwe Ogger (Württemberg, 9:1) vor dem 13jährigen Jürgen Rebel (TTC Heusenstamm), Schäaf (W), Schweizer (W, alle 8:2), Welz (W), Werz (W) und Klaus Wagner (TFC Wolfhagen, alle 7:3).

## Ulla Licher schaffte Qualifikation

Hessische TT-Vorrangliste der Junioren: Dritter Platz reichte für Garbenteicherin

(rt) Zu den neun Spielerinnen, die sich bei der hessischen TT-Vorrangliste der Junioren am Wochenende in Münchholzhausen für die Endrunde qualifizierten, gehört auch die Garbenteicherin Ulla Licher, der ein dritter Platz zur Nominierung ausreichte. Damit sind bei der Endrangliste zwei heimische Teilnehmer startberechtigt, da Ulli Schäfer (GSV) von dieser Veranstaltung befreit worden war.

Enttäuschend das Interesse an dieser Vorrangliste, denn in allen vier Zwölfergruppen fehlten — zum großen Teil unentschuldigt — nicht weniger als vier Akteure. Unter den acht übriggebliebenen Juniorinnen der Gruppe zwei erwiesen sich die noch zur Jugend gehörenden Spielerinnen als die besten. Mit 4:2 Siegen wurde hier Ulla Licher (SV Garbenteich) Dritte hinter den punktgleichen Michel (TTC Staffel) und Frieser (1. FC Klarenthal) — beide 5:1 —, denen die Garbenteicherin mit 0:3 und 2:3 unterlegen gewesen war. Da Kretschmer (TSG Jügesheim) den vierten Platz belegte, qualifizierten sich in

dieser Gruppe ausschließlich Jugendliche für die Endrangliste. Erst auf Rang fünf folgte Heike Kohl (GSV), die mit 3:3-Siegen zwar punktgleich mit Kretschmer war und auch den direkten Vergleich gegen die Jügesheimerin mit 3:1 gewonnen hatte, am Ende aber über das schlechtere Satzverhältnis verfügte. Auch die zusätzliche Chance, sich im Duell der beiden Fünften noch die Qualifikation zu erkämpfen, verpasste die Gießenerin, die bei der 0:3-Niederlage gegen Bittner (TSG Sulzbach) doch arg enttäuschte. Vor Bittner hatten sich in der Gruppe eins Olschewski (TTC Staffel), Schäfer (TSG Jügesheim), Kunert (Klarenthal) und Hopf (BG Bad Homburg) direkt qualifiziert. Bei den Junioren erreichten die Endrunde in der Gruppe eins Tedjasokwana (SG Dietzenbach) vor Herrchen (Eintracht Wiesbaden), Mauer (TV Bieber) und Löw (SG Kelkheim), in der Gruppe zwei Weitzel (TTC Ansfelden) vor Tomer (TSC Neuses), Wehrheim (FTG Frankfurt) und Diehl (Eintracht Wiesbaden).

## TT-Sportkreis meldet auch diesmal Rekordzahlen

272 Mannschaften mit 1292 Stammspielern nehmen Kampf um Punkte auf

(rt) Der Tischtennis-Sportkreis Gießen, dessen Verbandsrunde in diesen Tagen allerorts anläuft, meldet auch diesmal wieder noch vor Jahren kaum für möglich gehaltene Rekordzahlen, durch die die Gießener ihre Führung im HTTV weiter ausbauen konnten. Die 272 Mannschaften mit den nicht weniger als 1292 Stammspielern — die als Ersatz gemeldeten Akteure nicht mitgerechnet — bedeuten gegenüber dem Vorjahr eine Steigerung um 29 Teams und 122 Spieler, womit sich Tischtennis einmal mehr als echter Volkssport im heimischen Raum ausweist. Dabei haben diesmal alle Bereiche an der Fortsetzung dieses echten Boom-Anteil, da sich bei den Herren die Anzahl der Mannschaften, die den Kampf um die Punkte aufnehmen, um zehn auf 128, bei den Damen um fünf auf 29 und bei der Jugend — wie wir bereits kurz berichteten — um 14 auf 115 erhöhte. Besonders erfreu-

lich, daß sich 42 Vereine an der Jugendverbandsrunde beteiligen, so daß eine Fortsetzung dieser Entwicklung garantiert sein dürfte.

Allerdings besteht zwischen der Zahl der Teams, die den Sportkreis Gießen „nach außen“ vertreten, und den „üblichen“ Mannschaften weiter eine unerfreuliche große Diskrepanz. So ist der heimische Raum in den Klassen Bundesliga bis Gruppenliga auch in diesem Jahr nur durch sechs Herrenmannschaften vertreten, während 122 Teams in ihrer Verbandsrunde über die Gießener Grenzen nicht hinauskommen. Nicht unproblematisch dürfte langsam auch die Berichtserstattung werden, da allein für die Punktspielrunde Woche für Woche nun schon 32 Staffeln (!) mit Gießener Beteiligung „bearbeitet“ und dafür jedesmal nicht weniger als 18 Klassenleiter angesprochen werden müssen.

## Irische Nationalmannschaft kommt nach Gießen

Am Montag TT-Länderkampf Hessen gegen Irland mit vier „Gießenern“

(rt) Ein echter Leckerbissen wird den Gießener Tischtennis-Freunden am kommenden Montag (20 Uhr) in der Osthalle geboten, wenn sich die Nationalmannschaft Irlands und eine starke hessische Auswahl gegenüberstehen. Die Iren befinden sich auf der Rückreise von einem Europaliga-Spiel in Griechenland und nutzen diese Gelegenheit zu einem Abstecher in den neuen TT-Heimat ihrer vielfachen Meisterin, Karen Senior, die in dieser Saison für den Bundesligisten Gießener SV um Punkte kämpft. Diesmal wird die Irin allerdings auf Seiten ihres Geburtslandes in den Freundschaftskampf eingreifen und damit unter anderem ihrer Mannschaftskameradin Gerlinde Glatzer gegenüberstehen, die ebenfalls schon mehrfach für Hessen und die Bundesrepublik repräsentativ gespielt hat und seit Jahren zu den beständigsten Akteuren der obersten deutschen Spielklasse gehört. Gerade das Duell Angriff gegen Abwehr zweier Spitzenspielerinnen dürfte zu den größten Attraktionen des Abends zählen, zumal Karen Senior sicher darauf brennt, sich die angedeuteten leichten Schwierigkeiten gegen Defensiv-Künstlerinnen nicht anmerken zu lassen.

Ausreichend Anzugskraft sollten aber auch die Herren, die die beiden Mannschaften „ergänzen“, ausüben, zumal sich mit Heiner Lammers und Hans-Jürgen Hackenberg (beide Eintracht Frankfurt) zwei ehemalige GSV-Spieler nach ihrem Durchbruch auf nationaler und internationaler Ebene (beide sind noch immer Gießener Bürger) erstmals wieder dem heimischen Publikum vorstellen. Als erster hatte Hans-Jürgen Hackenberg in-

ternationale Klasse erreicht, als er für die Weltmeisterschaft in München nominiert wurde und sich dort sogar den Titel eines „kleinen Weltmeisters“ (Sieger der Trostrunde aller in der Qualifikation und den beiden ersten Runden ausgeschiedenen Spieler) erkämpfte. Später, aber nicht weniger spektakulär verlief die erst mit 14 Jahren begonnene Karriere von Heiner Lammers, die mit der Teilnahme an der WM in Kalkutta ihren vorläufigen Höhepunkt fand. Daß der 25jährige Gießener, ebenso wie Gerlinde Glatzer — zur Bundesrangliste gehört, bedarf hier nur der beiläufigen Erwähnung. Gegner der Hessen werden außer Karen Senior der Irische Meister, Timmy Langan, und der Nationalspieler Alistair Cairns sein, so daß das heimische Publikum mit echtem Spitzensport rechnen kann.

Gespielt wird im Europaliga-System, das insgesamt vier Herren-Einzel und jeweils ein Herren-Doppel, Damen-Einzel und Mixed-Doppel vorsieht. Es wäre zu wünschen, daß nicht nur das Fernsehen, mit dem der GSV noch in Verhandlungen steht, sondern auch die Gießener TT-Freunde diese erfreuliche — und beliebte nicht kostenlose — Initiative des heimischen Bundesliga-Klubs mit ihrem Beifall anerkennen und ihm dadurch für ähnliche Unternehmungen Mut machen würden.

### Die Mannschaften:

**Irland:** Karen Senior, Timmy Langan, Alistair Cairns

**Hessen:** Gerlinde Glatzer (GSV), Heiner Lammers, Hans-Jürgen Hackenberg (beide Eintracht Frankfurt)

# Heiner Lammers und Karen Senior setzen die Glanzlichter

4:3-Sieg Hessens im TT-Länderkampf gegen Irland — Hans Jürgen Hackenberg holte Siegpunkt



Drei Hauptakteure des TT-Länderkampfes in Aktion: Karen Senior (links), die für Irland spielte und ihre GSV-Kohegine Gerlinde Glatzer (Mitte), die in allen drei Spielen ungeschlagen blieb und Hans-Jürgen Hackenberg, der für den „Rest“ der Punkte sorgte.

(rt) Nach dem Gastspiel der irischen TT-Nationalmannschaft am Montag in der Gießener Osthalle, bei dem sich die hessische Auswahl knapp mit 4:3 behauptete, muß man sich fragen, weshalb der in Breite und (bei den Damen) Spitze führende heimische Raum so lange auf eine solche internationale Veranstaltung hat warten müssen. Nicht nur sportlich, sondern auch vom äußeren Rahmen her bot dieser Länderkampf alles, was man von ihm erwarten konnte, und GSV-Abteilungsleiterin Nina Heß, die diese Lücke wohl nicht als erste erkannte, aber ausfüllte, geführt dafür Anerkennung. Auch wenn die 200 Zuschauer — unter ihnen zahlreiche Vertreter der Stadt mit OB Bernd Schneider an der Spitze — bei weitem noch nicht die Kostendeckung ermöglichen, sollten die Verantwortlichen des GSV Mut zu weiteren Unternehmungen gefaßt haben.

Vergleichsweise „unwichtig“ erscheint dagegen — wenn auch nicht aus irischer Sicht — das Ergebnis dieses Freundschaftskampfes, daß auch das sehr beifallfreudige und objektive Publikum sicher umgekehrt ebenfalls voll akzeptiert hätte. Immerhin hatte man rund 150 Minuten Tischtennissport gesehen, der vor allem auf die zahlreichen jüngeren Zuschauer anregend wirken konnte. Da war vor allem Heiner Lammers (Eintracht Frankfurt), der in allen drei Spielen ungeschlagen blieb und dabei fast nie sein ganzes Können aufblitzen mußte, da war Hans-Jürgen Hackenberg (Eintracht Frankfurt), der zwar vieles von seinem Angriffsschwung eingebüßt zu haben scheint, aber dennoch für den „Rest“ der Punkte sorgte, und da war nicht zuletzt Karen Senior (GSV), die einmal mehr demonstrierte, welche eine Verstärkung sie für den Gießener Bundesligaclub darstellt. Selbst den „Prestigekampf“ (von beidem nicht als solcher empfunden) gegen Gerlinde Glatzer (GSV) entschied die diesmal für Irland spielende Neu-Gießenerin für sich und ließ dabei erkennen, daß sie in entsprechender Form auch Abwehrspiele-

ninen von Format nicht zu fürchten braucht. Gerlinde Glatzer, der an diesem Tage der letzte „Bis“ zu fehlen schien, versäumte es bei ihrer 17:14-Führung im ersten Satz (Ergebnis: 18:21), „am Ball“ zu bleiben und lief im zweiten Durchgang einem schnellen Rückstand trotz intensiven Bemühens vergeblich hinterher.

Begonnen hatte das Ganze mit dem Revanche-Kampf von der WM in München zwischen Hans-Jürgen Hackenberg (Hessen) und dem 110fachen irischen Nationalspieler Jim Langan, den auch diesmal wieder der Iränder (2:1) für sich entscheiden konnte. Heiner Lammers (Hessen) hatte dann wenig Mühe, gegen Alistair Cairns (2:0) auszugleichen, wobei der Ex-Gießener vor allem gegen Ende beider Sätze mit seinen überriesenen Vor- und Rückhandbällen brillierte. Ähnlich souverän setzte sich auch das Hessen-Doppel gegen die irischen Herren durch, die vor allem hier nicht verlängern konnten, daß sie allererste europäische Klasse nicht darstellen und gegenüber ihrer Mannschaftskameradin Karen Senior — ihr kann man auch auf internationaler Ebene noch einiges zutrauen — im Vergleich

doch deutlich abfielen. Daran ändert außer der überlegene 2:0-Sieg des besser einspieligen Mixed-Doppels (seit fünf Jahren!) Senior/Langan, über Glatzer/Lammers vom Spielstil her kaum aufeinander ein.

Die anschließende Spitzbegegnung zwischen Heiner Lammers, dem Sechsten der Bundesliga, und Jimmy Langan, dem Irischen, brachte nach dem Spiel der beiden GS zwar den zweiten Höhepunkt der Veranstaltung, doch hätte man sich gewünscht, daß dabei mehr zur Hergabe seines großen Könnens gezwungen worden wäre und das letzte Einzel zwischen Alistair und Hans-Jürgen Hackenberg mußte die Entscheidung bringen. Sie schien bereits zu Irlands gefallen, als Cairns mit 1:0 in Führung, dann aber vier Matchbälle nicht erzielen konnte. Mit dem Gewinn des zweiten erhielt dann endlich Hans-Jürgen Hackenberg Oberwasser, was sich in dem 21:11 ausdrückt.

Ergebnisse (Irland vorn): Langan — Hackenberg 24:22, 12:21, 21:19, Cairns — Lammers 21:21, Senior — Glatzer 21:18, 21:16; Cairns — Hackenberg/Lammers 12:22; Senior / Langan — Glatzer / Lammers 21:9, Langan — Lammers 12:21, 22:20; Cairns — Hackenberg 21:17, 22:24, 11:21.

## Roland Frank auf Platz zwei

(rt) Beim ersten Durchgang der TT-Bezirksrangliste der männlichen Jugend am Wochenende in Frohnhausen/Dillkreis bestätigte Dirk Schneiden (TV Aßlar) mit einem Sieg in der Gruppe 1 seine derzeit gute Verfassung. Einen ausgezeichneten 2. Platz meldete Roland Frank (TV Großen-Linden), der in der Spitzengruppe damit Ralf Diehl (SV Garbenteich), Udo Hausner (TSG Wieseck), Bernd Freiling (SV Wollmar), Holger Frank (TV Gr.-Linden) und Bernd Himmel (SSV Bonnstruth) auf die nächsten Plätze verwies. Aus der Gruppe 2 schafften Wolfgang Schäfer (TV Oberscheid) und Hans-Jürgen Lammers (GSV) den Sprung nach oben.

Weitere Ergebnisse: Gruppe 2: 3. Fischer (TSG Wieseck), 6. Jöckel (GSV). — Gruppe 3: 1. Wallenfels (Wieseck). — Gruppe 4: 1. Velte (Weidenhausen), 3. F. Drolsbach (TSV Kl.-Linden), 4. Becker (Wieseck).

## Angelika Földi hinter vier Neustädterinnen

(rt) In dem ersten von neun Gruppen der ersten TT-Bezirksrangliste der weiblichen Jugend mußte am Wochenende in Frohnhausen/Dillkreis die einzige heimische Vertreterin Angelika Földi, hinter vier Spielerinnen des VfL Neustadt (B. Nees, Kuhn, Geibel, C. Nees) mit dem fünften Platz vorliebennehmen. Den Aufstieg in die Spitzengruppe schaffte unter anderem Evelin Kraft (TSV Atzbach).

Weitere Ergebnisse: Gruppe 2: 3. Sommer, 6. Schelle (beide GSV). — Gruppe 3: 1. Sapper (GSV). — Gruppe 4: 1. Frodi (TV Großen-Linden). — Gruppe 5: 1. Pauland, 3. Jünger, 4. Schild, 5. Zimmer (alle TSG Reiskirchen). — Gruppe 6: 1. Seifarth (Neustadt), 3. Oswald (Reiskirchen), 5. Rahnert, 7. Hinz (beide TSV Grünberg). — Gruppe 7: 1. Sänger (Rittershausen). — Gruppe 8: 1. Hast (Frohnhausen), 3. Kahl (Reiskirchen), 4. Reitz, 6. Schröder (beide SV Inheden). — Gruppe 9: 1. Teppe (Dautphetal), 2. Gröbner (TSV Utph), 5. Dietzler (Grünberg).

## Lückenhaftes Teilnehmerfeld

(rt) Ein sehr lückenhaftes Teilnehmerfeld wies der erste Durchgang der TT-Bezirksrangliste der B-Schüler auf. In der Gruppe eins mußte Hartmut Kusterer (NSC) als einziger Gießener hinter Lutz Reitemeier (TV Dillenburg), Ralf Preißler (TTC Weidenhausen), Thomas Sauer (Räuschholzhausen), Thomas Böcher (SG Bessenbach) und Michael Schlapp (TV Aßlar) mit dem sechsten Platz vorliebennehmen. Den Aufstieg in die Spitzengruppe schafften erwartungsgemäß die beiden Anzefahrer Michael Kaczmarek und Reiner Essmann.

Weitere Ergebnisse: Gruppe 2: 3. Koch (TV Lich). — Gruppe 3: 1. Peschke, 3. Hartmann (beide TSV Atzbach), 4. Heine (Wieseck). — Gruppe 4: 1. Kaczmarek (NSC). — Gruppe 5: 1. Hahn (Atzbach), 3. Geisler (NSC).

## Schüler-Bezirksauswahlspiel in Lollar

Am Donnerstag (16.30 Uhr) findet auf dem Waldsportplatz in Lollar ein Fußball-Schüler-Bezirksauswahlspiel Nord gegen Süd zur Bildung einer Bezirksauswahl statt. Folgende Spieler aus der Schüler-Kreisauswahl wurden zu diesem Test eingeladen: Maier (MTV 1846 Gießen), Jung (TV Langsdorf), Jaehne (MTV 1846 Gießen), Klaotz, Luh (beide SC Sachsenhausen), Arslan (TSV Grünberg), Emmerich (TSV 1848 Hunzen), Pitz (VfB 1900 Gießen), Frank (Blau-Weiß Gießen).

## TT-Bezirksklasse

### Herren

TSV Lang-Göns — SV Ruppertenrod 9:2

TSV Allendorf/Lda. II — NSC W.-Steinberg 4:9

Sprf. Oppenrod — TV Lich 3:9

TSV Atzbach — SV Garbenteich 9:7

SV Ruppertenrod — TSG Lollar 8:8

NSC W.-Steinberg — TSG Wieseck 4:9

Post-SV Gießen — TSV Allendorf/Lda. II 6:9

Sprf. Oppenrod — TV Großen-Linden II 4:9

## Marburg lief Kreis Gießen den Rang ab

Tag der TT-Jugend des Bezirks: Nur Schülerinnen siegten — Carla Schelle ungeschlagen

(rt) Der Kreis Marburg, in dem unter Jugendwart Siggi Baldreich die derzeit beste Nachwuchssportart aller sieben Kreise des Bezirks Lahn geleistet wird, erspielte sich beim Tag der TT-Jugend, dessen letzten Wettbewerbe am Wochenende in Rittershausen/Dillkreis ausgetragen wurden, den verdienten Lohn für seine Bemühungen. Mit sechs Punkten in der Platzzifferwertung ließen die Marburger dem bisher führenden Kreis Gießen (7) den Rang ab. Die Kreise Wetzlar (17), Biedenkopf, Dillenburg (je 19), Frankenbergs (20) und Oberlahn (24) landeten abgeschlagen auf den nächsten Plätzen. Die Gießener, nach der Jugendveranstaltung vor einigen Wochen noch punktgleich mit Marburg, wurden auf dem Schülersektor nur bei den Mädchen, die mit Absatz gerecht. Die Jungen mußten dagegen mit einem enttäuschenden dritten Rang hinter Marburg und Dillenburg vorliebennehmen, worüber auch die Tatsache der Punktgleichheit mit diesen beiden Kreisen nicht hinwegtrösten kann.

6:0-Punkte bei 30:3-Einzelsiegen hieß am Ende die imponierende Bilanz der Schülerinnen des Kreises Gießen, die mit Carla Schelle (GSV, 13:0), Christine Peschke (TSV Atzbach, 11:1), Karin Koch (GSV, 3:1) und Silke Hofmann (NSC W.-Steinberg, 3:1) nur gegen Wetzlar (5:1) und Marburg (5:2) nicht „zu null“ spielen konnten. Bei ihren 5:0-Erfolgen über Biedenkopf, Oberlahn, Frankenbergs und Dillenburg gaben die Gießenerinnen dagegen insgesamt nur zwei Sätze ab. Eine Klasse für sich stellte dabei Carla Schelle dar, die bei ihren 13 Siegen einen einzigen Gegen-Satz einstecken mußte, so daß die GSV-Schülerin vor Christine Peschke überlegen die Einzelwertung gewann.

Mit den drei Siegen über Wetzlar (5:0), Dillenburg (5:3) und Oberlahn (5:0) schien sich auch die Schüler Gießens, die mit Frank Drolsbach (TSV Klein-Linden, 11:1), Heiko Schmitt (GSV, 11:3), Frank Teigler (GSV, 3:2), Stefan Wißner (TSV Londorf, 1:1) insgesamt fünf Spieler einsetzen, nach dem ersten Tag auf dem besten Weg zum Gesamterfolg zu befinden. Dann jedoch kassierten die Gießener eine überraschende 2:5-Niederlage gegen Marburg, die bei zwei noch ausstehenden Siegen leicht in ein 5:4 hätte umgewandelt werden können, wenn Heiko Schmitt oder Stefan

Wißner ein Erfolg über Hansi Ruppertsberg gelungen wäre, gegen den Frank Drolsbach leider erst „unter dem Strich“ ein 2:0 feiern konnte. So war alles davon abhängig, wie im letzten Durchgang Marburg gegen Dillenburg spielen würde, wobei sich die paradoxe Situation ergab, daß die Marburger sich bei einem Sieg (dann wäre Gießen Zweiter geworden) die Gesamtwertung mit Gießen hätten teilen müssen, während ihnen eine knappe Niederlage den alleinigen Gewinn des Pokals einbringen würde. Dennoch verschenkten die Marburger nichts, mußten sich aber mit 4:5 geschlagen geben, so daß die Gießener Jungen bei je 5:1-Siegen auf Grund des Spielverhältnisses (27:10) hinter Marburg (29:9) und Dillenburg (28:9) auf den dritten Rang zurückfielen. Dabei machte sich neben der Marburg-Niederlage auch negativ bemerkbar, daß man beim 5:1 gegen Frankenbergs und Biedenkopf zwei wichtige Genpunkte hatte einstecken müssen.

Am besten im Gießener Team gefiel Frank Drolsbach, der in der Einzelwertung bei nur einer Niederlage hinter dem überragenden Jürgen Hofacker (ITC Anzefahr, 14:0) Zweiter wurde und dabei unter anderem Hansi Ruppertsberg (TV Sterzhausen, 10:2) und Alfred König (TV Dillenburg, 9:2) hinter sich ließ. In nicht so guter Verfassung präsentierte sich dagegen diesmal der Hessenranglisten-Dreizehnter, Heiko Schmitt, der zwar mit 11:3 stark positiv abschnitt, dabei aber wenigstens eine Niederlage zu viel kassierte.

Ergebnisse: Schülerinnen: 1. Gießen 6:0, 30:3, 2. Marburg 5:1, 27:8, 3. Wetzlar 4:2, 23:20, 4. Biedenkopf 3:3, 19:19, 5. Oberlahn 2:4, 13:28, 6. Frankenbergs 1:5, 16:27, 7. Dillenburg 0:6, 7:30. — Schüler: 1. Marburg 5:1, 29:9, 2. Dillenburg 5:1, 28:9, 3. Gießen 5:1, 27:10, 4. Frankenbergs 2:4, 15:21, 5. Biedenkopf 2:4, 16:25, 6. Wetzlar 2:4, 12:24, 7. Oberlahn 0:6, 1:30. — Gesamtwertung: 1. Marburg Platzziffer 6, 2. Gießen 7, 3. Wetzlar 17, 4. Biedenkopf und Dillenburg je 19, 6. Frankenbergs 20, 7. Oberlahn 24.

20.10.76

## Wieseck und Lang-Göns setzten sich ab

TT-Bezirksklasse Gießen: Niederlagen für Verfolger Lich

(rt) In der TT-Bezirksklasse Gießen scheint sich ein Zweikampf zwischen der TSG Wieseck und dem TSV Lang-Göns anzubauen. Vor allem durch die Siege über den bisherigen Verfolger TV Lich konnten sich beide Teams schon recht deutlich von der Konkurrenz absetzen. Die Wiesecker entführten den Bierstädtern nach Erfolgen von Lamfers (2), Cebulla (2), Stiehl (2), Haasner, Lammers/Haas und Cebulla/Pulina mit 9:4 überraschend klar beide Punkte, wobei Koch, Tauber, Hofmann und Jung für die Gastgeber das Ergebnis gerade noch erträglich gestalten konnten.

Weitaus mehr Mühe hatte da schon der TSV Lang-Göns, um sich nach 7:4-Führung und 7:7-Zwischenstand bei den Lichern mit 9:7 durchzusetzen, zumal beide Schlußdoppel erst in der Verlängerung des dritten Satzes recht glücklich gewonnen wurden. Vier Punkte von Schaub (2), unter anderem durch das Doppel Schaub/Turba (2), legten den Grundstein zum Lang-Gönsler Erfolg, den Turba, Schmidt (2), Gewiese und das Doppel Metzger/Koeberle komplett machten. Die Gastgeber hatten zwar durch Hofmann (2) und Lindloff (2) im mittleren Drittel ein deutliches 4:0-Übergewicht, kamen darüber hinaus aber nur noch durch Tauber, Otto und Koch/Tauber zu Punkten.

In einer weiteren Begegnung brauchte der TSV Lang-Göns zunächst eine gewisse Anlaufzeit, um den Post-SV Gießen dann doch noch mit 9:3 klar niederzuholen. Bis zum 3:3 hatte das Schlußlicht durch Sommer/König, Morsch und Sommer noch gut mitgehauen, ehe Schaub (2), Turba, Metzger, Koeberle, Schmidt (2), Gewiese und das Doppel Schaub/Turba im Endspur alles klar machten. — Mit den Lichern gleichgezogen hat nun der TV Gr.-Linden II, der nach Siegen von H. Frank/Weinandt (2), Klotz (2), Weinandt, Dürr (2) und Eichler gegen den TSV Allendorf/Lda. II allerdings über ein 8:8-Unentschieden nicht hinauskam. Auf Seiten der Lumdataler hatten Hofmann, Hauk (2), Bandt, Schwarz, Schomber und die Doppel Hofmann/Hauk und Bandt/Schwarz für die Punktedelegation verantwortlich gezeichnet.

Hinter die Gr.-Lindener zurückgefallen ist da gegen die TSG Lollar, für die Döring, Wieczorek, Weimer (2), Kielas und Hao/Erb beim NSC W.-Steinberg eine 6:9-Niederlage nicht verhindern konnten. Die Pohlheimer konnten sich vor allem bei ihrem viermal erfolglichen Spitzen-

spieler Bernd Felde (2) — unter anderem im Doppel Felde/Hofmann (2) — für diesen Sieg bedanken, zu dem aber auch Hofmann, Büchler, O.-L. Felde (2) und Dörtsch ihr Scherlein beitrugen. — Das Duell der bisher sieglosen Aufsteiger SV Ruppertenrod und SV Garbenteich entschied nicht unerwartet der SVG mit 9:5 für sich. Der erste doppelte Punktgewinn der Gäste ging auf das Konto von Diehl (2), Bappert (2), Becker, Weiß (2), Schröder und Koebel/Bappert, während die Ruppertenröder in Bast, A. Schlosser, Keiller, Mewes und dem Doppel Bast/A. Schlosser ihre Punktesammler hatten.

### Bezirksklasse Gießen

<b>TV Lich — TSV Lang-Göns</b>	<b>7:9</b>
SV Ruppertenrod — SV Garbenteich	5:9
NSC Watzendorf-Steinberg — TSG Lollar	9:6
TV Lich — TSG Wieseck	4:9
<b>Post-SV Gießen — TSV Lang-Göns</b>	<b>3:9</b>
<b>TV Groß-Linden II — TSV Allendorf/Lda. II</b>	<b>8:8</b>
1. TSV Lang-Göns	6 53:29 11:1
2. TSG Wieseck	5 45:11 10:0
3. TV Lich	6 46:38 7:5
4. TV Groß-Linden II	6 43:43 7:5
5. TSG Lollar	6 44:36 6:6
6. TSV Allendorf/Lda. II	6 44:47 6:6
7. NSC W.-Steinberg	5 37:36 5:5
8. Spfr. Oppenrod	4 25:28 4:4
9. TSV Atzbach	4 22:31 4:4
10. SV Garbenteich	5 35:40 3:7
11. SV Ruppertenrod	6 27:53 1:11
12. Post-SV Gießen	5 16:45 0:10

03.11.76

## Bei den Damen gab es die größten Überraschungen

Hessische TT-Meisterschaften: Gertrud Potocnik (Gießener SV) im Endspiel Uschi Winn unterlegen

(dpa) Für die größten der zahlreichen Überraschungen bei den 30. Hessischen Einzelmeisterschaften im Tischtennis in Hattersheim sorgten die Damen. Weder mit dem Vier-Satz-Sieg der Darmstädterin Uschi Winn über die Bundesliga-Spielerin Gertrud Potocnik (Gießen), noch mit dem Erfolg der erst 13 Jahre alten Anke Olschewski (Staffel) an der Seite der nur drei Jahre älteren Birgit Reichenbach aus Jügesheim im Damendoppel war zu rechnen.

H. Rohan (FTG Frankfurt) 21:18, 21:14, 15:21, 21:16.

Gemischtes Doppel, Endspiel: Glatzer/Köcher (Gießener SV/Eintracht Frankfurt) — B. Rohan/Schäfer (FTG Frankfurt/Mörfelden) 21:9, 21:13, 21:16.

Bei den Herren gelang Klaus Schmittinger (Eintracht Frankfurt) die fünfte Titelverteidigung nicht. In einem Endspiel, das internationale Maßstäben gerecht wurde, unterlag der 40-fache Nationalspieler dem Mörfeldener Jürgen Heckwolf mit 15:21, 21:15, 18:21 und 10:21. Die einzigen erfolgreichen Vorjahresmeister waren Michael Gräß/Johannes Pfeifer (Herbornseelbach/Frankfurt) im Herrendoppel.

spiel: Heckwolf — Schmittinger 21:15, 15:21, 21:16, 21:10.

### Dameneinzel

Halbfinale: Winn (SV Darmstadt) 98 — Glatzer (Gießener SV) 21:10, 11:21, 21:15, 21:18, Potocnik (Gießener SV) — B. Rohan (FTG Frankfurt) 21:12, 16:21, 18:21, 21:11, 21:19; Endspiel: Winn gegen Potocnik 21:16, 14:21, 21:16, 21:19.

Herrendoppel, Endspiel: M. Gräß/Pfeifer (Herbornseelbach/Frankfurt) — Hampel/J. Heckwolf (FTG Frankfurt/Mörfelden) 18:21, 21:16, 14:21, 21:10, 21:18.

Damendoppel, Endspiel: Olschewski/Reichenbach (TTC Staffel/TGS Jügesheim) — B. und

08.11.76

# Wittensfürze bei TT-Meisterschaften der Überraschungen

„Hessische“ in Hattersheim: Mixed-Titel für Glatzer/Köcher — Gießener SV-Spielerinnen enttäuschten

Die Veranstaltung der Überraschungen sahen sich am Wochenende in Hattersheim die jüngsten Hessischen TT-Meister, Damen und Herren. Mit dem TTC Herbornseelbach/FTG Frankfurt-Doppel gelang es lediglich einem Titelverteidiger, sich erneut die Krone zu sichern.

Zu den Enttäuschten und Enttäuschten auch die favorisierten Spielerinnen des GSV, die sich durch Glatzer/Günter Köcher (GSV/Eintracht) in dem von vielen als sportlich bezeichneten und deshalb oft gewetteten Mixed-Doppels ansetzten. Die Bestnote an diesem aus mehr als glanzlosen Wochende — GSVer Heiner Lammers und Hans Hackenberg rissen keine Blätter aus — sah Gertrud Potocnik, die sich in aufgängiger Form vorstellt und dafür bereits kurz berichtet — mit der Viertelfinal-Bericht wurde.

Erwartet hatte, daß die Akteure des GSV im Damen-Einzel für die Glanzlichter würden, wurde eines besseren belehrt. Allerdings auch nicht die neue Titelträgerin Uschi Winn (SV Darmstadt '98), obwohl ehemalige Deutsche Jugendmeisterin aus dem mit ihrem unattraktiven Block- und Spiel fast aus dem Stand die gesamte Konkurrenz „alt“ aussahen ließ. Auch die Gießenerinnen, die nacheinander an der Neu-Darmstädter scheiterten, wirkten teilweise geradezu zufrieden. Zunächst fand Gisela Jakob — unter den acht — beim 0:3 (12:21, 20:22, 11:21) kein Gegen Uschi Winn, dann wurde im Einzug ins Finale auch Titelverteidigerin Gerlinde Glatzer ein relativ leichtes Spiel (11:10, 11:21, 15:21, 18:21) für die spätere Siegerin und schließlich konnte im Endspiel Glatzer/Potocnik den Ge-Winn-Zug der Konkurrenz nicht aufhalten. Beim 16:21, 21:14, 19:21 bot Gertrud Potocnik allerdings eine einwandfrei beste Leistung aller drei Gießenerinnen, nachdem sie sich mit 3:0-Siegen über Klareser (Klarenthal), Burkhardt und Gudrun Radtke (beide FTG) den Einzug in die Vorschlußrunde erkämpft hatte, wo ihr mit dem hervorragenden 3:2 (21:12, 16:21, 18:21, 21:11, 21:19) über Südwestranglistin-Zweite Blanka Rohan

FTG Frankfurt) der sportlich wohl wertvollste Sieg des Wochenendes (aus heimischer Sicht) blieben war. Keineswegs die Rolle des billigen Lachfutters spielte die noch zur Jugend zählende Ulla Licher (SV Garbenteich), die sich nach einem Sieg über Ilona Wirth (TTC Alburg) in der zweiten Runde allerdings der Abwehrspielerin Gudrun Radtke (FTG) mit 0:3 beugen mußte.

Geraege zu einer Sensation kommt der Titelgewinn der Jugendlichen Anke Olschewski/Birgit Reichenbach (TTC Staffel/TGS Jügesheim). Im Damen-Doppel gleich. In der Runde der letzten acht mußten sich der Titelverteidiger Trautmann/Winn (Niedernhausen/Darmstadt) ebenso mit 2:3 geschlagen geben wie Gisela Jakob/Gertrud Potocnik (GSV) im Halbfinale. Auch der zweite Gießener Trupp, das Doppel Gerlinde Glatzer/Bärbel Zips (GSV/SV Darmst. '98), stach nur bis zur Vorschlußrunde, wo es dann ein 1:3 gegen die Geschwister Rohan (FTG) gab. An Rohan/Rohan waren in der zweiten Runde auch Ulla Licher/Monika Michel (Garbenteich/Staffel) gescheitert.

Keineswegs den erwarteten Verlauf nahm auch das Mixed-Doppel, obwohl sich mit Gerlinde Glatzer/Günter Köcher (GSV/Eintracht) eine der favorisierten Paarungen durchsetzte. Unter anderem über die Stationen Zips/Sommer (Darmstadt/Eintracht) und Schäfer/Gazic (Jügesheim/Heusenstamm) erreichten die späteren Meister das Finale, in dem sie dann auch den Titelverteidigern B. Rohan/Schindler (FTG/Mörfelden) klar mit 3:0 das Nachsehen gaben. Allerdings wäre der Höhenflug von Glatzer/Köcher beinahe recht früh gestoppt worden, denn Ulla Licher/Michael Gräf (Garbenteich/Herbornseelbach) führten in der zweiten Runde gegen die Gießener/Frankfurter Kombination bereits mit 2:0, ließen sich mit 2:3 dann aber doch noch die Butter vom Brot nehmen. Mehr erwartet hatte man von Gisela Jakob/Heiner Lammers (GSV/Eintracht), die bereits in der Runde der letzten 16 von Schäfer/Gazic mit 3:2 ins Aus geschickt wurden.

Nicht Titelverteidiger Klaus Schmitttinger (Eintracht Frankfurt), sondern der stark aufspielende ehemalige Deutsche Jugendmeister Jürgen Heckwolf (TTC Mörfelden) setzte dem Herren-Einzel den Stempel auf. Weder sein Ver-

einskamerad Geis noch der Ex-Gießener Heiner Lammers (Eintracht) nach dem 0:3 im Halbfinale oder Schmitttinger beim 1:3 im Endspiel konnten den „Durchmarsch“ des Mörfeldener aufhalten. Heiner Lammers, Sechster der Bundesrangliste, wartet damit noch immer auf seinen ersten Hessentitel.

Die beiden Oberliga-Spieler des GSV vermochten sich gegen die Bundesliga-Konkurrenz aus dem Frankfurter Raum nicht durchzusetzen. Geyer (FTG Frankfurt) war für Henry Schäfer in der ersten Runde ebenso eine zu hohe Hürde wie der hessische Rekordmeister Erich Arndt (Mörfelden) für Ulli Schäfer, der zuvor allerdings durch einen Erfolg über Buch (Schlüchtern) wenigstens eine Runde überstanden hatte. Auch im Herren-Doppel kam für Schäfer/Schäfer (GSV) das Aus im ersten Spiel. Becker/Sternecki (FTG/Mörfelden) ließen hier die Bezwinger. Den Ex-Gießenern Lammers/Hackenberg (Eintracht) wäre dafür fast der große Wurf gelungen, denn im Halbfinale zog man gegen die alten und neuen Titelträger Gräf/Pfeifer (Herbornseelbach/FTG) denkbar knapp mit 2:3 den kürzeren.

10.11.76

11.11.  
1976

## Roland Frank und Heiko Schmitt holten Einzeltitel

Nordhessische TT-Meisterschaften der Jugend: Bezirk Lahn achtmal vorn — Nordhessen haben Fortschritte gemacht

(rt) Zwar konnte der Bezirk Lahn bei den Nordhessischen TT-Meisterschaften der Jugend am Wochenende in Unterrieden mit dem Gewinn von acht der 20 zu vergebenden Titel seine führende Position gerade noch einmal verteidigen, die größeren Fortschritte aber ließen die jeweils erfolgreichen Spieler und Spielerinnen aus Kassel und Fulda erkennen. Auch der Sportkreis Gießen meldete von dieser Veranstaltung diesmal vergleichsweise bescheidene Ergebnisse, da nur Roland Frank (TV Großen-Linden) bei der männlichen B-Jugend und Heiko Schmitt (GSV) bei den A-Schülern im Einzel zu Meisterehren kamen. Selbst die zusätzlichen Siege von Menges/Frank (TV Großen-Linden) im B-Jugend-Mixed und J. Drolsbach/Schmitt (TSV Klein-Linden/NSC W.-Steinberg) im B-Schüler-Doppel konnten über das insgesamt schwache Abschneiden nur wenig hinwegtrösten. In Mainz zufrieden war man noch mit dem Nachwuchs des TV Großen-Linden (2 erste/2 zweite/2 dritte Plätze), des GSV (1/3/4), des NSC W.-Steinberg (1/-3) und des TSV Klein-Linden (1/-2), wenn auch hier kein Grund zur Euphorie besteht.

Ganz im Zeichen des dreifachen Siegers Klaus Wagner (TFC Wolfhagen) standen die Wettkämpfe der männlichen A-Jugend. Durch Ralf Diehl (SV Garbenteich), Roland und Holger Frank (beide TV Großen-Linden) und Udo Hausner (TSG Wiesebek) war der Sportkreis Gießen unter den letzten acht des Einzels noch viermal vertreten, doch nur Holger Frank (gegen seinen Bruder Roland) schaffte den Sprung ins Halbfinale, wo er an Wagner scheiterte. Vizemeister wurde Klaus Hahn (TV Heringen), Holger Frank teilte sich mit Udo Winkler (TTC Kirchhain) den dritten Platz. Auch im Doppel mußten sich Winkler/Schneider (TTC Kirchhain/TV Aßlar) hinter Wagner/Scherber (Wolfhagen/Besse) und Hahn/Glorius (Heringen/Obersuhl) mit Rang drei bescheiden.

Die weibliche A-Jugend war dagegen eine Domäne des VfL Neustadt, der in beiden Endspielen unter sich war. Im Einzel setzte sich Monika Geißel vor Claudia Nees (beide Neustadt), Jutta Tlusty (SC Waldgirmes) und Evelin Ogsoske (TV Hersfeld) an die Spitze, Kuhn/Geißel vor Nees/Nees (alle Neustadt) und 2 Paarungen aus Fulda

hielten die Reihenfolge im Doppel. Auch im A-Jugend-Mixed, das D. Schulze/Wagner (TFC Wolfhagen) vor Kuhn/Winkler (Neustadt/Kirchhain) gewannen, suchte man heimische Spieler vergeblich in der Siegerliste.

Besser sah es da schon bei der männlichen B-Jugend aus, da Gießen, mit Roland Frank (TV Großen-Linden) hier erwartungsgemäß nicht nur den Nordhessenmeister stellte, sondern durch Udo Hausner (TSG Wiesebek) — Sieg über Hahn — auch noch hinter Wollenhaupt (TSV Wolfsanger) den dritten Platz belegte. Noch günstiger lief es im Doppel für den Bezirk Lahn, da mit dem Erfolg von Schneider/Winkler (TV Aßlar/TCC Kirchhain) vor R. Frank/Diehl (TV Großen-Linden/SV Garbenteich) und Hausner/Fischer (TSG Wiesebek) hier gleich drei Paarungen vorn waren. Bei der weiblichen B-Jugend mußte die auf eins gesetzte Silke Menges (TV Großen-Linden) der starken A-Schülerin Sabine Paar (TSV Elgershausen) den Vortritt lassen, und auch im Doppel mit der Verlegenheitspartnerin Draude (Frielendorf) reichte es nur zum dritten Platz. Hier siegten Schönholz/Rödiger (TV Hersfeld), die sich im Einzel hinter Vizemeisterin Menges Rang drei geteilt hatten, vor Haag/Schulze (TFC Wolfhagen). Im B-Jugend-Mixed gelang dann der große Wurf. Hinter Menges/Frank (Großen-Linden) und Rödiger/Hahn (Hersfeld/Heringen) meldeten als Dritte auch die A-Schüler Schelle/Schmitt (GSV) ein sehr gutes Ergebnis.

Geraege drunter und drüber ging es im Einzel der A-Schüler. Lediglich der Titelgewinn von Heiko Schmitt (GSV), der sich damit nach seinem Sieg vor einem Jahr bei den B-Schülern nun auf Anhieb in der höheren Klasse durchsetzte, kam erwartungsgemäß. Vizemeister Jürgen Vossler (TTC Korbach) sorgte dagegen für eine Überraschung nach der anderen. Der Hessentranstlist-Dritte der B-Schüler räumte mit Erfolgen über Gräf (Herbornseelbach), Ruppertsberg (Sterzhausen), Hofacker (TTC Ansfelden) und Reitemeier (Dillenburg) vor allem unter den hocheingeschätzten Lahn-Teilnehmern mächtig auf. Dritte wurden hier Raif Reitemeier und Gerd Wagner (TFC Wolfhagen). Für ihre Niederlagen im Einzel hielten sich Hofacker/Ruppertsberg mit dem Sieg im Doppel schadlos.

Schmitt/Teigler (GSV) und F. Drolsbach/Koch (TSV Klein-Linden/GSV) kamen auf die nächsten Plätze. B-Jugendmeisterin Sabine Paar (TSV Elgershausen) ließ sich auch bei den A-Schülerinnen den Titel nicht nehmen. Einen sehr guten dritten Rang hinter Evelin Ogsoske (TV Hersfeld) erkämpfte sich Anette Scheffler (NSC W.-Steinberg), die vor allem mit einem Sieg über Blucha (Schlüchtern) aufhorchen ließ. Nicht die favorisierten Schelle/Paar (GSV/Elgershausen), sondern Ogsoske/Kraus (Hersfeld/Weiterode) setzten sich im Doppel durch. 2:1 ließ es im Endspiel für die Fuldaer, und auch der Titel im A-Schüler-Mixed ging in denselben Bezirk, da hier Ogsoske/Schade (TV Hersfeld) vor Schelle/Schmitt (GSV) und Bender/Hofacker (Nauborn/Ansfelden) die Nase vorn hatten. Damit stand Heiko Schmitt (1/2) als einziger heimischer Teilnehmer viermal auf dem „Treppchen“.

Zu einer Domäne des Bezirks Kassel entwickelte sich das Einzel der B-Schüler, da hier mit dem Sieg von Volker Stippich (SG Ottrau/Oberrode) vor Frank Wollenhaupt (TSV Wolfsanger), Jürgen Vossler (TTC Korbach) und Stefan Kolbe (TSG Niederzwehren) ausschließlich Kassianer auf den vorderen Plätzen landeten. Im Doppel drehten aber dann Jörg Drolsbach/Uwe Schmitt (TSV Klein-Linden/NSC W.-Steinberg) den Spieß um und sicherten sich den Titel vor Stippich/Vossler, Hau/Neuner (Margrethenau/Grebenhain) und Kolbe/Wollenhaupt. — Bei den B-Schülerinnen war Südwestranglistenseglerin Evelin Ogsoske (TV Hersfeld), mit fünf gewonnenen Meisterschaften und einigen zweiten und dritten Plätzen die weitaus erfolgreichste Teilnehmerin, erwartungsgemäß ohne Konkurrenz. Hinter Heidi Bender (BC Nauborn) teilten sich im Einzel Anette Scheffler (NSC W.-Steinberg) und Karin Koch (GSV) in den dritten Rang. Im Doppel setzten sich Ogsoske/Kehres (Hersfeld) vor Koch/Bender (GSV/Nauborn) und Scheffler/Bodenbender (NSC) durch. Im B-Schüler-Mixed war im Endspiel der Bezirk Fulda unter sich. Ogsoske/Neuner (Hersfeld/Grebenhain) vor Kehres/Hau (Hersfeld/Margrethenau) ließen schließlich die Sieger, während Koch/Drolsbach (GSV/Klein-Linden) und Bodenbender/Küsterer (NSC) gemeinsame Dritte wurden.

# Gisela Jakob nahm Hürde

TT-Südwestrangliste der Junioren: Zweiter Platz für die GSV-Spielerin

(rt) Durch einen zweiten Platz bei den südwestdeutschen TT-Ranglistenspielen der Junioren hat sich Gisela Jakob (GSV) am Wochenende in Saarbrücken für die Bundesrangliste dieser Altersklasse qualifiziert. Mit 10:1-Siegen nahm die Gießenerin diese Hürde fast mühelos, summierte sie zwei Punkte Vorsprung vor der Drittplatzierten, Gudrun Radtke (FTG Frankfurt) herauspielte. Bei den Herren, wo sich Robert Horsch (Rheinland) knapp vor dem punktgleichen Hartmut Frank (VfL Heppenheim) durchsetzte, landete der allgemein favorisierte Herbornseelbacher Michael Gräf mit 8:3-Siegen nur auf Rang drei, so daß er kaum Chancen besitzt, zur Bundesrangliste zu fahren.

Fast wäre Gisela Jakob (GSV) sogar der ganz große Wurf gelungen, denn mit dem 2:3 fiel ihre einzige Niederlage, gegen die spätere Siegerin Jutta Deppner (Saarland), denkbar knapp aus, und auch das Satzverhältnis der Gießener Bundesligaspielerin von 32:7 gegenüber dem der Saarländerin (33:8) beweist die Gleichwertigkeit beider Akteure. Lediglich gegen Antje Oschmann (SV Darmstadt 98) brauchte Gisela Jakob fünf Sätze, 3:1-Siege feierte sie gegen Hanka Rohan (FTG Frankfurt) und die abgeschlagene Dritte, Gudrun Radtke (FTG), während sie alle übrigen sieben Gegnerinnen, Daub,

Meiser (beide Saarland), Solja, Stuhlfauth (beide Pfalz), Metz, Schumacher (beide Rheinland) und Grieger (Rheinhessen), klar mit 3:0 niederhielt. Damit wird Hessen in der Bundesrangliste dreimal vertreten sein, da Karen Senior (GSV) und Blanka Rohan (FTG Frankfurt) — weil bereits für die Damen-Vorrangliste qualifiziert — von der Südwestveranstaltung befreit waren.

Bei den Junioren schafften Robert Horsch (Rheinland) und Hartmut Frank (VfL Heppenheim) mit jeweils 10:1-Punkten den Sprung auf Bundesebene, wobei Horsch gegen Frank und Frank gegen den späteren Vierten, Thomas Luck (Jahn Kassel), die einzigen Niederlagen einsteckten.

**Ergebnisse:** Junioren: 1. Horsch (Rheinland) 10:1, 2. Frank (VfL Heppenheim) 10:1, 3. Gräf (TTC Herbornseelbach) 8:3, 27:12, 4. Luck (Jahn Kassel) 8:3, 28:13, 5. Pütz (1. FC Saarbrücken) 8:3, 26:14, 6. Vorherr (Rheinhessen). — Juniorinnen: 1. Deppner (Saarland) 11:0, 33:8, 2. Jakob (Gießener SV) 10:1, 32:7, 3. Radtke (FTG Frankfurt) 8:3, 4. Solja (Pfalz) 8:3, 5. H. Rohan (FTG) 7:4, 6. Metz (Rheinland) 5:6.

## TT-Landesliga Ost: Beim 9:7 vier Punkte durch Rehberg — Allendorf/Lda. überzeugte

(rt) Nicht zum erhofften Spaziergang wurde in der TT-Landesliga Ost das Gastspiel des GSV II beim bisherigen Schlußlicht TTC Anzefahr. Die Gießener mussten sich mächtig strecken, ehe sie mit 9:7 beide Punkte unter Dach und Fach hatten, da auf den Plätzen vier und fünf kein Sieg zustande kam. Mit vier Erfolgen — unter anderem durch das Doppel Reuß/Rehberg (2) — legte auch diesmal Gerhard Rehberg (2) den Grundstein zum Gesamtsieg, wobei die Nummer zwei des GSV auch dem Spitzenspieler der Gastgeber, Helmut Weitzel, das Nachsehen gab. Durch Bernd Reuß und den wieder souveränen Henning Sievers (2) boten aber auch die übrigen Akteure der oberen Mannschaftshälfte eine ausgezeichnete Leistung. Günther Teigler und das Doppel Teigler/Sievers machten den doppelten Punktgewinn schließlich komplett.

Der Knoten geplatzt ist nun offensichtlich endlich in der Gruppenliga Lahn beim TSV Allendorf/Lda. Mit ihrer bisher stärksten Leistung kamen die Lumdataler gegen den seitherigen Tabellenzweiten TV Oberndorf zu einem in der Höhe fast sensationellen 9:3-Erfolg und damit zum ersten Saisonsieg, an dem Winter und Englisch (2) auf den vorderen Plätzen und vor allem

G. Hauke (2) und „Ersatzmann“ Schomber (2) im hinteren Drittel maßgeblich beteiligt waren. Den Rest der Punkte besorgten Keil und das Doppel Winter/Englisch. — Entgegengesetzte Tendenzen muß man anscheinend bei der SG Trohe registrieren, die sich an eigener Platte von der SG Dillenburg mit 9:1 überfahren ließ. Bei dieser Schlappe, die sich allein durch das Fehlen von K.-P. Bernhardt nicht erklären läßt, holte Licher den Ehrenpunkt. — Auf Platz zwei vorgerückt ist dagegen nun der GSV III, der sich nach einem 0:2-Rückstand bei der SG Fronhausen noch mit 9:5 durchsetzte. Flick (2), Eißer, Weeg (2), Frey, Scheld und der endlich wieder aufstiegende Form demonstrierende „Ossi“ Schreiber (2), der entscheidend zum 4:0-Punktekonto des vorderen Mannschaftsdrittels beitrug, zeichneten für diesen Erfolg verantwortlich.

Zum erfolgreichen Gießener Wochenende trug auch der TV Großen-Linden bei, der den Neuling Fortuna St. Allendorf mit 9:5 geschlagen nach Hause schickte. Neben R. Frank (2), Baumann, Schäfer, H. Frank (2) und dem Doppel H. Frank/Baumann konnte sich auch der erstmals wieder mitwirkende G. Weiß (2) in die Siegerliste eintragen.

### Gruppenliga Lahn

TV Großen-Linden — Fort. Stadt Allendorf	9:3
TSV Allendorf/Lda. — TV Oberndorf	9:3
RSV Büblinghns. — TTC Herbornseelbach II	3:9
SG Fronhausen — GSV III	5:9
SG Trohe — SG Dillenburg	1:9
1. TTC Herbornseelbach II	6 54:13 12:0
2. GSV III	6 45:35 8:4
3. TV Großen-Linden	6 41:33 8:4
4. TV Oberndorf	6 45:41 7:5
5. SG Dillenburg	6 45:37 6:6
6. Eintr. Stadt Allendorf	6 35:36 6:6
7. TuS Naunheim II	6 41:43 6:6
8. Fort. Stadt Allendorf	6 48:47 6:6
9. SG Fronhausen	5 29:41 3:7
10. SG Trohe	6 34:47 3:9
11. TSV Allendorf/Lda.	6 31:47 3:9
12. RSV Büblinghnsen	5 20:43 2:8

### Landesliga Ost

TTC Heusenstamm II — TV Braunsfeld	9:2
TV Ober-Mörlen — FV Weilburg	9:4
TTC Anzefahr — GSV II	7:9
TV Kesselstadt — SG Bruchköbel	6:9
TSV Ockershausen II — TV Wallau	9:4
1. TTC Heusenstamm II	7 60:36 11:3
2. TV Ober-Mörlen	7 53:44 11:3
3. SG Bruchköbel	7 58:38 10:4
4. GSV II	7 58:44 10:4
5. TG Obertshausen	6 50:34 9:3
6. TTC Dorheim	6 51:39 9:3
7. TSV Ockershausen II	7 50:48 7:7
8. TV Kesselstadt	7 44:53 6:8
9. TV Wallau	6 43:45 5:7
10. FV Weilburg	6 26:54 0:12
11. TTC Anzefahr	6 26:54 0:12
12. TV Braunsfeld	6 24:54 0:12

### Hessenliga

SV Garbenteich — Hessen Kassel	3:7
TV Münster — TTC Altenbrunslar	5:7
TuS Hornau — TSG Sulzbach	7:1
TV Bieber — TTC Salmünster	7:3
GSV II — TTC Obernau	7:1
1. SKG Frankfurt	5 35:9 10:0
2. TuS Hornau	6 40:20 10:2
3. TTC Altenbrunslar	4 28:8 8:0
4. Hessen Kassel	5 33:19 8:2
5. GSV II	7 41:31 8:6
6. TV Bieber	7 35:20 8:6
7. TV Münster	5 24:23 4:6
8. TTC Salmünster	6 19:36 4:8
9. TTC Obernau	6 13:39 2:10
10. SV Garbenteich	5 15:36 0:10
11. TSG Sulzbach	6 8:42 0:12

### Landesliga Nord

SC Waldgirmes — VfL Lauterbach	7:3
TV Gr.-Linden — MTV Unterrieden	3:7
SV Hünfeld — TSV Weyhers	7:4
GSV III — Tuspo Breitenbach	7:1
Fort. Stadt Allendorf — TuS Naunheim	7:0
1. Fortuna Stadt Allendorf	6 42:7 12:0
2. MTV Unterrieden	6 42:21 12:0
3. TTC Albungen	6 40:20 10:2
4. SV Hünfeld	6 32:20 8:4
5. SC Waldgirmes	7 38:29 8:6
6. GSV III	6 30:27 7:5
7. TV Großen-Linden	6 32:32 6:6
8. VfL Lauterbach	6 28:38 3:9
9. Tuspo Breitenbach	6 20:41 1:11
10. TSV Weyhers	7 17:48 1:13
11. TuS Naunheim	6 10:42 0:12

# Gerlinde Glatzer hiebt sich mit Sieg im Mixed schadlos

TT-Südwestmeisterschaften: Nur Ex-Gießener Heiner Lammers konnte seinen Titel verteidigen

(rt) Von den fünf Meistern des Vorjahres konnte bei den TT-Südwestmeisterschaften der Damen und Herren am Wochenende in Mendig/Rheinland nur der Ex-Gießener Heiner Lammers (Eintracht Frankfurt) seinen Titel verteidigen. Gerlinde Glatzer (GSV) zog zwar erneut ins Endspiel ein, musste darin aber der überragenden Blanka Rohan (FTG Frankfurt) den Vortritt lassen. Dafür hiebt sich die Gießenerin mit einem Sieg im Mixed schadlos, den sie an der Seite des Neu-Herbornseelbachers Weitz errang. Die übrigen heimischen Teilnehmer kamen über die Runde der letzten acht nicht hinaus.

eindrucksvollste Leistung aller neuen Tischauspieler bot im Damen-Einzel die bereits bei Rangliste groß aufspielende Blanka Rohan (F), die außer in der ersten Runde (3:1 gegen Seidler, Rheinland) alle Spiele klar mit 3:0 sich entschied. Auch Gerlinde Glatzer, im Jahr noch erfolgreich, musste im Finale Klasse der Frankfurterin anerkennen, nachdem zuvor immerhin so starke Spielerinnen Deibel (Pfalz) und — in einem Zeitspiel — Dillenberger (Rheinland) und Deppner (Saarland), ausgeschaltet hatte. Mit sich zufrieden den auch die übrigen heimischen Teilnehmer. Gertrud Potocnik (GSV) knüpfte an guten Leistungen an und feierte unter anderem einen 3:2-Erfolg über Römer (Saarland), die unter den letzten acht mit 1:3 gegen F (Rheinland) den kürzeren zog.

Gisela Jakob (GSV) drang ebenfalls ins Viertelfinale vor und wartete unter anderem mit einem Sieg über Lauer (Saarland) auf. Dann allerdings über Lauer (Saarland) auf. Dann allerdings

dingt stellte die spätere Meisterin eine zu hohe Hürde dar. Die noch zur Jugend zählende Ulla Licher (SV Garbenteich) schließlich überstand durch einen Sieg über Adt (Saarland) wenigstens eine Runde, bevor sie durch ein 1:3 gegen Schönhofen (Rheinland) ausschied.

Zwar war Hessen mit dem Gewinn aller fünf Titel weitaus am erfolgreichsten, doch im Damen-Doppel folgten hinter den Überraschungsmeistern Trautmann/Winn (Darmstadt) lediglich Paarungen anderer Verbände auf den Urkunden-Plätzen. Für die Gießener Kombination war spätestens das Viertelfinale die Endstation. Potocnik/Jakob (GSV) scheiterten hier nach keineswegs berauschen Leistungen an Deibel/Schneider (Pfalz), während Glatzer/Radtke (GSV/FTG Frankfurt) gegen Dillenberger/Schupp (Rheinland) den kürzeren zogen. Licher/Schäfer (Garbenteich/Jügesheim) feierten zunächst einen Sieg über Metz/Greib (Rheinland), schieden dann in der zweiten Runde gegen die späteren Dritten, Deppner/Daub (Saarland), aus dem Rennen.

Nicht leicht gemacht wurde den neuen Titelträgern Glatzer/Weitz (GSV/Herbornseelbach) der Weg zur Meisterschaft im Mixed-Doppel. Im Finale bezwang die neu geschaffene Lahn-Kombination Dillenberger/Sommer (Rheinland/Eintracht Frankfurt) knapp mit 3:2, nachdem sie in der Vorschlußrunde Trautmann/Becker (Hessen) ausgeschaltet hatten. Auch Gertrud Potocnik (GSV) konnte hier das Treppchen der Sieger bestiegen. An der Seite von Helmut Hampl (FTG Frankfurt) gab es nach der Halbfinal-Niederlage gegen Dillenberger/Sommer Platz drei. In der Runde der letzten 16 kam das Aus für Jakob/Lammers (GSV/Eintracht) in Gestalt von Trautmann/Becker, die dahach auch noch mit einem Erfolg über Rohan/Gräf (FTG/Herbornseelbach) aufhorchen ließen.

Erfolgreichster Teilnehmer wurde der Ex-Gießener Heiner Lammers (Eintracht Frankfurt), der nicht nur seinen Titel im Einzel verteidigte und dabei erneut seinen Vereinskameraden Klaus Schmittinger bezwang, sondern sich an der Seite seines Endspielpartners auch noch im Doppel durchsetzte. Viel Pech hatte hier der einzige heimische Teilnehmer, Ulli Schäfer (GSV). Im Einzel traf der Gießener gleich auf den Saarbrückener Bundesligaspieler Stigulinsky, dem er mit 0:3 unterlag. Im Doppel hatte Ulli Schäfer eine echte Sensation auf dem Schläger. Denn an der Seite von Peter Herrchen

(Eintracht Wiesbaden) hätte der Gießener mit Sicherheit die dritte Runde erreicht, wenn das Doppel bei seiner 2:0- und 19:13-Führung gegen Krämer/Luck (Herbornseelbach/Jahn Kassel) nicht vom hessischen Sportwart aus dem Retten genommen worden wäre. Begründung: Peter Herrchen hätte zur dritten Runde wegen eines Verbandsspiels nicht mehr antreten können, so daß dieses Spiel für Hessen kampflos verloren worden wäre. Eine vertretbare, für Ulli Schäfer aber mehr als ärgerliche Entscheidung.

## Die neuen Südwestmeister:

Damen: Einzel: 1. B. Rohan (Hessen), 2. Glatzer (GSV), Deppner (Saarland) und Schupp (Rheinland). — Doppel: 1. Trautmann/Winn (Hessen), 2. Deibel/Schneider (Pfalz), 3. Deppner/Daub (Saarland) und Dillenburger/Schupp (Rheinland).

Herren: 1. Lammers (Hessen), 2. Schmittinger (Hessen), 3. Gräf (Hessen) und Kelkel (Saarland). — Doppel: 1. Lammers/Schmittinger (Hessen), 2. Kelkel/Weitz (Saarland/Hessen), 3. Arndt/Sommer (Hessen) und Gräf/Pfeifer (Hessen).

Mixed-Doppel: 1. Glatzer/Weitz (GSV/Herbornseelbach), 2. Dillenberger/Sommer (Rheinland/Hessen), 3. Potocnik/Hampl (Hessen) und Trautmann/Becker (Hessen).

## Nur Gerlinde Glatzer überzeugte

TT-Bundesliga der Damen: 7:9-Niederlage des GSV gegen Post-SV Düsseldorf

(rt) In der TT-Bundesliga der Damen spielte am Wochenende alles für den Titelverteidiger DSC Kaiserberg, an dessen 13. Meisterschaft nun wohl niemand mehr zu zweifeln wagt. Zu den Verfolgern, die wertvolle Punkte einbüßten, gehörte auch der so großartig in die Saison gestartete

So wurde auch Gertrud Potocnik, die mit zwei Siegen ihr Soll ansonsten durchaus erfüllte, bereits im ersten Spiel des Tages kalt erwischte. Da auch Gisela Jakob nach drei vorangegangenen Niederlagen beim 7:8 nicht die Nerven besaß, gegen Hülser ihr volles Können auszuspielen, so daß sie ohne jeglichen Punktgewinn blieb, konnte im GSV-Team nur Gerlinde Glatzer restlos überzeugen. Die Gießener Nummer 1 bot eine erfreulich konzentrierte Leistung und wurde dafür mit drei Erfolgen belohnt. Bei den Gästen blieb die Alt-Internationale Diana Schöler ohne Spiel- und Satzverlust, während der Neuzugang Ruth Deutz-Richter mit nur einem Sieg weniger gut einschlug wie erwartet.

Ergebnisse (GSV) als Mannschaft an zweiter Stelle: Hülser — Potocnik 21:11, 21:18, Schöler — Senior 21:9, 21:8, Deutz — Glatzer 21:11, 19:21, 19:21, Bongartz — Jakob 24:22, 21:10, Schöler — Potocnik 21:6, 21:11, Hülser — Senior 22:20, 13:21, 21:14, Bongartz — Glatzer 16:21, 16:21, Deutz — Jakob 21:11, 21:14, Bongartz — Senior 21:19, 16:21, 10:21, Schöler — Jakob 21:19, 21:14, Deutz — Potocnik 17:21, 19:21, Hülser — Glatzer 10:21, 14:21, Deutz — Senior 14:21, 13:21, Schöler — Glatzer 21:11, 21:14, Bongartz — Potocnik 19:21, 13:21, Hülser — Jakob 21:13, 21:13.



Gerlinde Glatzer war mit drei Siegen beste GSV-Spielerin beim enttäuschenden 7:8 der Gießener Bundesligamannschaft gegen Post SV Düsseldorf  
(Foto: Inhester)

tete GSV, der an eigener Platte gegen den Post-SV Düsseldorf eine unerwartete 7:9-Niederlage kassieren mußte.

Damit scheint der Höhenflug der Gießenerinnen zumindest vorerst einmal beendet zu sein. Zum ersten Male mußten die Gastgeber auskosten, was es für sie bedeutet, wenn der irische Neuzugang Karen Senior nicht wie gewohnt für drei oder vier sichere Punkte sorgt. Die von einer Grippe noch längst nicht erholte Irin kassierte gegen Hülser eine vorentscheidende Niederlage, wachte sozusagen erst im dritten Spiel richtig auf und kam so diesmal „nur“ zu zwei Erfolgen. Überhaupt wurde Hülser, offiziell nur die Nummer vier der Gäste, zur Schlüsselfigur in dieser Begegnung, denn außer Gerlinde Glatzer gelang es der Postlerin alle Gießenerinnen zu schlagen.

08.12.76

Hessische TT-Schülermeisterschaften:

## Karin Koch holte sich Titel im Doppel

Dritte Plätze für Heiko Schmitt (GSV), Scheffler und Bodenbender (NSC)

(rt) Ganz hervorragend schlug sich der heimische Nachwuchs am Wochenende in Lampertshain bei den TT-Hessenmeisterschaften der Schüler und Schülerinnen. Nicht weniger als 14 Male erreichten Gießener Vertreter zumindest das Viertelfinale. Mit ausgezeichneten dritten Plätzen warteten Christina Peschke (TSV Atzbach) im Einzel der A-Schülerinnen, Schmitt/Michel (GSV/TTC Staffel) im Doppel der A-Schüler und Scheffler/Bodenbender (NSC W.-Steinberg) im Doppel der B-Schülerinnen auf. Den Vogel schoß allerdings die zwölfjährige Karin Koch (GSV) ab, die sich im Doppel der B-Schülerinnen an der Seite der auch im Mixed erfolgreichen Heidi Bender (BC Nauborn) ihren ersten Hessentitel sicherte.

Bei den A-Schülern hatten die heimischen Spieler wenig zu bestehen. Auch Heiko Schmitt (GSV) zog im Einzel unter den letzten 16 gegen den in der Rangliste sieben Plätze vor ihm eingestuften Harald Metz (Olympia Lorsch) mit 0:2 den kürzeren. Im Doppel konnte der Gießener dann aber erwartungsgemäß das Treppchen der Sieger besteigen, zusammen mit dem Staffeler Christoph Michel kam er nach drei Siegen — unter anderem über Lindner/Büttner (Bürgel/Dauborn) — auf den dritten Rang, nachdem man auch gegen die späteren Meister, Rebel/Budzisz (Heusenstamm/Mörfelden) beim 16:21 und 15:21 eine gute Partie geboten hatte. — Für eine kleine Sensation sorgte Christine Peschke (TSV Atzbach) bei den A-Schülerinnen. Siege über Rebel (DJK Ober-Roden), Dreher (TTC Mörfelden) und Gruner (TTC Pfungstadt) brachten den Einzug ins Halbfinale und damit den dritten Rang. Gegen Heike Haßlinger (BSC Einhausen) hatte die Atzbacherin dann allerdings keine Siegeschance. Carla Schelle (GSV) war in der Runde der letzten 16 an Andrea Ullmann (TTC Pfungstadt) mit 1:2 gescheitert. Eine gute Leistung boten Bender/Peschke (Nau-

mußten bereits im ersten Spiel ausscheiden. Fast wäre Heiko Schmitt (GSV) im Mixed ein weiterer Urkundenplatz gelungen. An der Seite von Sabine Paar (TSV Elgershausen) schied der zwölfjährige Gießener im Viertelfinale gegen Schlotzhauer/Bildstein (Frankfurt) recht unglücklich mit 19:21 und 20:22 aus. Immerhin zwei Runden hatten hier Hofmann/Ruppertsberg (NSC/Sterzhausen) überstanden und damit die letzten 16 erreicht.

Völlige Fehlanzeige war im Einzel der B-Schüler zu verzeichnen. Mit Michael Kaczmarek (Anzefahr) konnte lediglich ein Spieler des Bezirks Lahn in die Runde der letzten 16 einzischen. Etwas besser lief es da schon im Doppel, da hier Drolsbach/Schmitt (Klein-Linden/NSC) wenigstens bis unter die letzten acht vordrangen, wie die Gießener recht knapp mit 0:2 am spären Zweiten, Wollenhaupt/Kolbe (Kassel), scheiterten.

Zwar sah man auch im Einzel der B-Schülerinnen außer der Naubornerin Heidi Bender keine heimische Spielerin auf dem Siegerpodest, doch konnten Annette Scheffler (NSC W.-Steinberg), Karin Koch (GSV) und vor allem Ingrid Kretschmer (TTC Rödgen) mit dem Erreichen der Runde der letzten acht durchaus zufrieden sein. Eine noch bessere Leistung vollbrachte dann allerdings Karin Koch (GSV) im Doppel, in dem sie sich und Heidi Bender nach Siegen über Gerk/Amin (Darmstadt), Buchmann/Schwarzer (Wiesbaden/Hanau), Neuhäusel/Langhammer (DJK Ober-Roden) und Ogriske/Kehres (TV Bad Hersfeld) die Meisterkrone aufsetzen konnte. Hervorragende Dritte wurden hier Scheffler/Bodenbender (NSC), die nach einem Erfolg über Rebel/Rausch (DJK Ober-Roden) gegen Ogriske/Kehres nur mit 1:2 unterlagen. Im Mixed sicherte Heidi Bender (BC Nauborn) zusammen mit Jürgen Vossler (TTC Korbach) den zweiten Titel. Scheffler/Schmitt (NSC), Kretschmer/Essmann (Rödgen/Anzefahr) und Koch/T. Deutzschl. (NSC) folgten auf dem

## Karen Senior holte überlegene Leistung

TT-Bundesvorrangliste: GSV-Bundesligaspieldlerin belegte mit 10:1 Siegen den ersten Platz

(rt) Die zuletzt leicht indisponierte GSV-Spielerin Karen Senior konnte bei der TT-Bundesranglistenqualifikation am Wochenende in Söbernheim wieder im Vollbesitz ihrer Kräfte an die Platte treten und unterstrich mit ihrem ersten Platz bei 10:1-Siegen, daß sie zu den stärksten Spielerinnen auch auf nationaler Ebene zu rechnen ist. In dieser Form muß man der Iris auch bei der Mitte Februar in Hamburg stattfindenden bundesdeutschen Endrangliste eine gute Rolle zutrauen.

Der große Vorteil der Neu-Gießenerin bestand auch diesmal wieder darin, daß sie gegenüber der oft stereotyp und einfallslos agierenden Konkurrenz das meiste „Köpfchen“ und das weitaus variationsreichste Spiel vorweisen konnte. Lediglich gegen die Überraschungszweierte, die Jugendranglistensiegerin Monika Stork (Westdeutschland), mußte Karen Senior eine (1:3-)Niederlage einstecken. Zum hervorragenden Satzverhältnis von 31:12 trugen vor allem die 3:0-Erfolge über Rosi Schmitz, Iris Sudmann (beide WTTV), Karin Söklér (Württemberg) und Jutta Deppner (Saarland), aber auch die 3:1-Siege über Margit Trupkovic (Schleswig-Holstein), Blanka Rohan (Hessen) und die enttäuschende Rose Diebold (Baden) bei. Über die „volle Distanz“ zum jeweiligen 3:2 brauchte die Gießener Bundesligaspieldlerin nur dreimal zu gehen: gegen

die Berliner Jutta Trapp, die sich als Vierte überraschend für die Endrangliste qualifizierte, Ingrid Bahnert (Schleswig-Holstein) und Birgit Balke (Württemberg).

Insgesamt schafften je fünf Damen und Herren den Sprung von dieser Veranstaltung zur Bundesendrangliste. Zu ihnen gehört auch der Frankfurter Klaus Schmittinger (Eintracht), der als Zweitplazierter allerdings dem noch Jugendlichen Hans-Joachim Nolten (WTTV) den Vortritt lassen mußte. Die zweite hessische Starterin bei den Damen, Blanka Rohan (FTG Frankfurt), kam nur einen Satz schlechter als die Sechste auf Rang sieben und steht damit auf der Ersatzspielerliste für die Endrangliste auf dem zweiten Platz.

**Ergebnisse: Damen:** 1. Senior (Gießener SV) 10:1, 2. Stork (WTTV) 8:3, 3. Trupkovic (Schleswig-Holstein) 8:3, 4. Trapp (Berlin) 8:3, 5. Schmitz (WTTV) 8:3, 6. Söklér (Württemberg) 5:6, 7. Rohan (Hessen) 5:6, 8. Sudmann (WTTV) 3:8, 9. Bahnert (Schleswig-Holstein) 3:8, 10. Balke (Württemberg) 3:8, 11. Seppner (Saarland) 3:8, 12. Diebold (Baden) 2:9.

**Herren:** 1. Nolten (WTTV) 9:2, 2. Schmittinger (Hessen) 8:3, 3. Deutz (WTTV) 8:3, 4. Nieswand (WTTV) 7:4, 5. Baum (Württemberg) 7:4, 6. Koch (WTTV) 6:5, 7. Siewert (Bayern) 6:5, 8. Schlüter (Württemberg) 5:6, 9. Gründahl (Schleswig-Holstein) 4:7, 10. Weitz (Hessen) 3:8, 11. van Dollen (Schleswig-Holstein) 2:9, 12. Krause (Schleswig-Holstein) 1:10.

22.12.76

## Tischtennis in Zahlen

### Damen Hessenliga

SV Garbenteich — TV Münster	3:7
TuS Hornau — TTC Altenbrunslar	6:6
GSV II — SKG Frankfurt	0:7
TTC Salmünster — Hessen Kassel	7:4
SV Garbenteich — TSG Sulzbach	7:2
1. SKG Frankfurt	10 70:10 20:0
2. TuS Hornau	10 67:35 17:3
3. TTC Altenbrunslar	10 59:39 15:5
4. TV Bieber	10 54:45 12:8
5. Hessen Kassel	10 54:52 10:10
6. TV Münster	10 49:47 9:11
7. GSV II	10 52:51 9:11
8. TTC Salmünster	10 41:57 9:11
9. SV Garbenteich	10 39:60 4:16
10. TTC Obernau	10 23:66 3:17
11. TSG Sulzbach	10 19:65 2:18

### Landesliga Nord

Tuspo Breitenbach — TV Groß-Linden	6:6
1. Fort. Stadt Allendorf	10 70:21 20:0
2. MTV Unterrieden	10 61:43 16:4
3. GSV III	10 56:42 13:7
4. SV Hünfeld	10 50:43 12:8
5. SC Waldgirmes	10 55:42 11:9
6. TTC Alburgens	10 53:47 11:9
7. TV Groß-Linden	10 55:52 11:9
8. Tuspo Breitenbach	10 45:55 6:14
9. VfL Lauterbach	10 43:63 5:15
10. TSV Weyhers	10 35:63 5:15
11. TuS Naunheim	10 18:70 0:20

### Herren Landesliga Ost

TTC Dorheim — TG Oberhausen	9:5
TTC Heusenstamm II — TV Wallau	9:5
TV Wallau — TV Braufels	9:2
TTC Ansfahrt — FV Weilburg	9:4
1. TTC Heusenstamm II	11 96:55 19:3
2. SG Bruchköbel	11 94:51 18:4
3. TTC Dorheim	11 93:70 17:5
4. GSV II	11 87:67 14:8
5. TG Oberhausen	11 88:70 14:8
6. TV Ober-Mörlen	11 70:73 13:9
7. TV Wallau	11 80:79 10:12
8. TV Kesselstadt	11 69:86 9:13
9. TTC Ansfahrt	11 68:81 8:14
10. TSV Ockershausen II	11 65:84 7:15
11. TV Braufels	11 48:96 3:19
12. FV Weilburg	11 52:99 0:24

### Gruppenliga Lahn

TV Groß-Linden — SG Fronhausen	9:6
TSV Allendorf/Lda. — Eintr. Stadt Allendorf	9:3
RSV Büblingshausen — SG Trohe	8:8
TV Oberndorf — TTC Herbornseelbach II	5:9
Fort. Stadt Allendorf — TuS Naunheim II	8:8
SG Dillenburg — GSV III	4:9
1. TTC Herbornseelbach	11 99:23 22:0
2. TV Groß-Linden	11 84:64 16:6
3. GSV III	11 78:66 14:8
4. TV Oberndorf	11 81:72 13:9
5. Fort. Stadt Allendorf	11 79:79 12:10
6. TSV Allendorf/Lda.	11 73:74 11:11
7. SG Trohe	11 73:86 9:13
8. SG Dillenburg	11 69:79 8:14
9. TuS Naunheim II	11 67:86 8:14
10. Eintr. Stadt Allendorf	11 59:80 7:15
11. RSV Büblingshausen	11 58:89 7:15
12. SG Fronhausen	11 71:93 5:17

## Tischtennis im Zahlenspiegel

### Kreisklasse A Herren

**Gruppe Ost:** TV Groß-Buseck — TSG Wieseck II 2:9, TSV Treis/Lda. — SG Trohe II 9:3, SG Trohe II — TuS Eberstadt II 7:9.

1. TSV Grünberg	11 98:47 21:1
2. Grün-Weiß Gießen	11 93:49 19:3
3. TSG Wieseck II	11 86:49 17:5
4. TV Groß-Buseck	11 81:70 14:8
5. TSV Londorf	11 86:78 13:9
6. TuS Eberstadt II	11 75:81 12:10
7. TSV Beuern	11 79:71 10:12
8. TSV Treis/Lda.	11 72:75 10:12
9. Spfr. Oppenrod II	11 56:91 5:17
10. VfB Ruppertsburg	11 64:94 4:18
11. TSV Freienseen	11 45:91 4:18
12. SG Trohe II	11 57:91 3:19

**Gruppe West:** Grün-Weiß Gießen II — TV Groß-Linden III 0:9,

1. TSV Krofdorf-Gleibg.	11 99:29 22:0
2. TSV Klein-Linden	11 94:19 20:2
3. TSG Reiskirchen	11 83:50 17:5
4. TV Groß-Linden III	11 74:64 13:9
5. Gießener SV IV	11 77:56 12:10
6. TSG Leihgestern	11 67:83 11:11
7. TuS Eberstadt	11 66:75 11:11
8. TSV Lang-Göns II	11 69:69 10:12
9. TV Lich II	11 65:78 7:15
10. TSG Wieseck III	11 45:90 5:17
11. Grün-Weiß Gießen II	11 41:89 4:18
12. TSF Heuchelheim	11 21:99 0:22

### Kreisklasse C

**Gruppe Ost:** SV Geilshausen II — SG Climbing 9:0, TV Mainzlar II — SV Saasen 2:9, TSV Londorf II — TSG Reiskirchen II 9:2, TV Kesselsbach II — SG Climbing 9:5, TSV Freienseen II — TSG Alten-Buseck III 7:9, SV Geilshausen II — SV Ettingshausen 5:9, TV Mainzlar II — TSV Treis/Lda. II 0:9, TSV Londorf II — FC Rüddingshausen 1:9, TSG Reiskirchen II — SV Saasen 9:2.

1. SV Ettingshausen	11 99:28 22:0
2. FC Rüddingshausen	11 95:38 20:2
3. TSG Alten-Buseck III	11 89:42 16:6
4. TSV Treis/Lda. II	11 87:48 16:6
5. SV Geilshausen II	11 86:48 16:6

### Gruppe Mitte: TV Groß-Buseck II — KSG Bieber 9:1.

1. TSG Wieseck V	11 96:46 19:3
2. SG Trohe III	11 95:45 18:4
3. TV Groß-Buseck II	11 84:49 18:4
4. TSV Lang-Göns IV	11 89:61 18:4
5. TSG Alten-Buseck II	11 83:71 13:9
6. TTC Wißmar II	11 73:75 12:10
7. KSG Bieber	11 63:80 9:13
8. TSF Heuchelheim II	11 69:88 9:13
9. TSG Lollar IV	11 72:86 8:14
10. TSV Utphe	11 57:86 6:16
11. TV Mainzlar	11 49:91 2:20
12. TSV Klein-Linden III	11 47:99 0:22

**Gruppe West:** TSG Steinbach — TSV Klein-Linden II 0:9, TV Lich III — TV Grüningen 5:9, TV Groß-Linden IV — SV Inheden 9:2, SV Garbenteich III — TSV Lang-Göns IV 9:2, Post-SV Gießen III — NSC W.-Steinberg III 4:9, TSG Steinbach — TV Grüningen 8:8, SV Odenhausen/Lahn — TV Lich III 9:1, TSV Krofdorf-Gleiberg III — TSV Klein-Linden II 1:9.

1. TSV Klein-Linden II	11 99:25 22:0
2. NSC W.-Steinberg III	11 84:31 20:2
3. SV Garbenteich III	11 89:71 16:6
4. TV Groß-Linden IV	11 82:61 15:7
5. SV Odenhausen/Lahn	11 81:60 13:9
6. TV Grüningen	11 76:61 12:10
7. TSG Steinbach	11 74:62 12:10
8. TV Lich III	11 62:70 8:14
9. TSV Krofdorf-Gleib. III	11 49:81 7:15
10. Post-SV Gießen III	11 60:87 5:17
11. SV Inheden	11 26:95 2:20
12. TSV Lang-Göns V	11 16:99 0:22

### Kreisklasse D

**Gruppe West:** NSC W.-Steinberg IV — SG Vetzberg III 7:0.

1. TSG Leihgestern II	8 55:12 15:1
2. VfL Muschenheim	8 49:24 12:4

# Tischtennis im Zahlenspiegel

## Damen Bezirksklasse

Grün-Weiß Gießen — TSV Atzbach 5:7, GSV IV — TV Großen-Linden 4:7, GSV V — TV Lich 4:7, TSG Wieseck — VfL Neustadt 2:7, SC Waldgirmes — TV Cölbe 2:7.

1. VfL Neustadt	10	70:9	20:0
2. Gießener SV IV	10	61:32	16:4
3. TSG Wieseck	10	58:43	14:6
4. TV Lich	10	54:51	12:8
5. TV Großen-Linden II	10	47:50	11:9
6. TSV Atzbach	10	53:45	10:10
7. TTC Rödgen	10	54:47	10:10
8. Gießener SV V	10	39:52	7:13
9. TV Cölbe	10	34:60	5:15
10. SC Waldgirmes II	10	17:67	2:18
11. Grün-Weiß Gießen	10	36:67	3:17

## Herren Kreisklasse B

**Gruppe Ost:** TSG Lollar III — TSG Wieseck IV 8:8, SV Geilshausen — TSG Reiskirchen II 9:3, SV Anerod — TV Kesselbach 9:2, TTC Rödgen — TSG Lollar III 9:2, SV Ruppertenrod II — TSG Wieseck IV 9:5, SV Odenhausen/Lda. — SV Anerod 2:9. **Gruppe West:** GSV V — TSV Krofdorf-Gleiberg II 8:8, TSG Alten-Buseck — GSV V

Heuchelheim — SV Anerod 4:7, TSG Reiskirchen — Post-SV Gießen 0:7, TV Großen-Linden — TSG Wieseck II 7:3, TV Großen-Linden — TSG Wieseck 0:7, GSV-Schüler — GSV 4:7, TSV Krofdorf-Gleiberg — TSF Heuchelheim 0:7, SV Anerod — TSG Reiskirchen 4:7, TSG Wieseck II — Post-SV Gießen 2:7, TSG Wieseck — TSG Wieseck II 7:0, GSV — TV Großen-Linden 7:0 kpfl., TSF Heuchelheim — GSV-Schüler 1:7, TSG Reiskirchen — TSV Krofdorf-Gleiberg 7:0 kpfl., Post-SV Gießen — SV Anerod 7:1.

1. TSG Wieseck	9	63:2	18:0
2. Gießener SV	9	57:12	16:2
3. GSV-Schüler (a. K.)	9	54:19	14:4
4. Post-SV Gießen	9	43:28	12:6
5. TV Großen-Linden	9	38:42	10:8
6. TSG Wieseck II	9	35:44	8:10
7. TSG Reiskirchen	9	30:46	6:12
8. TSF Heuchelheim	9	27:52	4:14
9. SV Anerod	9	22:56	4:14
10. TSV Krofdorf-Gleiberg	9	9:63	0:18

## Kreisklasse B

**Gruppe Nord:** TSV Utphé — SV Ettingshausen 7:3, TSV Beuern — TSV Steinbach 5:7, TSV Grünberg — SV Saasen 7:4, TV Kesselbach — TV Großen-Buseck 3:7. **Gruppe Süd:** Post-SV Gie-

## Schüler

**Bezirksklasse B:** TSV Londorf II — TSG Wieseck 0:7, TV Großen-Linden II — TSV Londorf II — TSV Londorf II — TSV Beuern 0:7, SV Garbenteich — TSV Londorf II 7:0 (alle Spiele kpfl.).

1. TSV Atzbach	10	70:23	20:0
2. TSV Beuern	10	61:30	16:4
3. TV Lich II	10	56:33	14:6
4. VFS Nordeck-Winnen	10	56:34	13:7
5. TSV Klein-Linden II	10	54:42	13:7
6. TV Großen-Linden II	10	52:50	10:10
7. TSG Wieseck II	10	43:50	9:11
8. SV Garbenteich	10	41:53	7:13
9. TSV Grünberg	10	33:65	3:17
10. TV Kesselbach	10	29:66	3:17
11. TSV Londorf II	10	15:63	2:18

## Kreisklasse C

**Gruppe Nord:** TSV Grünberg II — TSV Allendorf/Lda. 1:7, TSV Atzbach II — SV Odenhausen (Lda.) 7:3, TSV Allendorf /Lda. — TTC Wißmar 0:kpfl., TSV Krofdorf-Gleiberg — TV Großen-Linden III 3:7, SG Climbach — SV Odenhausen (Lahn) 0:7, TSG Alten-Buseck II — TSG Reiskirchen 0:7.

1. TSV Atzbach II	10	70:20	20:0
-------------------	----	-------	------

2. TV Großen-Linden III	10	66:28	16:4
3. TSV Krofdorf-Gl.	10	60:31	16:4
4. TSV Allendorf/Lda.	10	60:38	14:6
5. TSG Reiskirchen	10	54:39	11:9
6. SV Odenhausen/Lda.	10	46:47	10:10
7. SG Climbach	10	47:43	9:11
8. TTC Wißmar	10	33:52	6:14
9. TSG Alten-Buseck II	10	25:59	4:16
10. SV Odenhausen/Lahn	10	18:60	4:16
11. TSV Grünberg II	10	9:70	0:20

**Gruppe Süd:** TSV Klein-Linden III — Grün-Weiß Gießen 7:2, TSG Alten-Buseck — TSG Wieseck III 7:3, Grün-Weiß Gießen — TSV Lang-Göns 2:7, GSV III — TSV Klein-Linden III 7:0, TSV Atzbach III — NSC W.-Steinberg III 2:7.

1. TSG Alten-Buseck	10	62:25	17:3
2. NSC W.-Steinberg III	10	62:30	17:3
3. GSV III	10	64:24	16:4
4. TSG Wieseck III	10	61:35	14:6
5. SV Garbenteich II	10	49:47	10:10
6. TSV Atzbach III	10	40:46	9:11
7. Grün-Weiß Gießen	10	41:47	8:12
8. TSV Lang-Göns	10	43:49	8:12
9. TSV Klein-Linden III	10	34:52	7:13
10. TV Lich III	10	26:61	4:16
11. TV Großen-Linden IV	10	4:70	0:20

## Kreisklasse C

**Gruppe Nord:** TSV Allendorf/Lda. — SG Climbach 7:5, SV Ruppertenrod — TSG Alten-Buseck 0:7, SV Geilshausen — FC Rüddingshausen 7:1, TSV Grünberg — SV Odenhausen/L. 3:7.

1. TSG Alten-Buseck	8	55:12	15:1
2. SV Odenhausen/L.	8	55:23	15:1
3. TSV Allendorf/Lda.	8	45:34	12:4
4. SV Ruppertenrod	8	43:41	8:8
5. TSG Lollar	8	42:41	7:9
6. SV Geilshausen	8	34:42	7:9
7. SG Climbach	8	30:44	4:12
8. TSV Grünberg	8	28:44	4:12
9. FC Rüddingshausen	8	7:56	0:16

**Gruppe Süd:** TTC Wißmar — SV Anerod 2:7, TTC Rödgen — SV Garbenteich 4:7, SV Inheiden — GSV III 2:7, VfL Muschenheim — Post-SV Gießen III 7:0.

1. KSG Bieber	8	54:16	14:2
2. VfL Muschenheim	8	50:29	13:3
3. Gießener SV III	8	52:26	12:4
4. TTC Rödgen	8	46:33	11:5
5. SV Garbenteich	8	46:32	10:6
6. SV Inheiden	8	39:39	6:10
7. SV Anerod II	8	27:44	4:12
8. TTC Wißmar II	8	16:49	2:14
9. Post-SV Gießen III	8	0:56	0:16

**Kreisklasse:** TSV Utphé — Grün-Weiß Gießen 7:0 kpfl., SV Hattenrod — TTC Rödgen 0:7, TSV Alten-Buseck — TSV Krofdorf-Gleiberg 7:1, GWG — TSV Grünberg II 7:3, TSV Grünberg — TSV Alten-Buseck II 7:0, Post-SV Gießen — TSV Utphé 7:3, TSG Reiskirchen — GSV 6:7.

1. Gießener SV	11	77:1	22:0
2. TTC Rödgen	11	71:15	20:2
3. TSV Grünberg	11	61:41	15:7
4. SV Hattenrod	11	53:41	14:8
5. TSG Alten-Buseck	11	57:41	13:9
6. TSG-Reiskirchen	11	50:39	13:9
7. Grün-Weiß Gießen	11	50:51	12:10
8. TSV Utphé	11	50:53	9:13
9. TSV Krofdorf-Gleiberg	11	36:67	5:17
10. TSV Grünberg II	11	28:70	5:15
11. Post-SV Gießen	11	21:70	4:18
12. TSG Alten-Buseck II	11	13:77	0:22

## Schüler

**Kreisklasse B:** TV Großen-Linden II — TSV Londorf II 6:6, TSG Wieseck II — VFS Nordeck-Winnen 0:7, TSV Atzbach — TV Kesselbach 7:1, TSV Beuern — TV Lich II 7:3. **Kreisklasse B:**

**Gruppe Nord:** TSV Atzbach II — TV Großen-Linden III 7:5, TSG Alten-Buseck III — SV Odenhausen/L. 7:1, TSV Allendorf/Lda. — SV Odenhausen/Lda. 7:3, TTC Wißmar — TSG Reiskirchen 1:7, SG Climbach — TSV Grünberg II 7:6 kpfl., **Gruppe Süd:** SV Garbenteich II — TSV Klein-Länder III 7:1, TSG Alten-Buseck — TV Lich III 7:1, Grün-Weiß Gießen — TV Großen-Linden IV 7:1, TSV Atzbach III — TSV Lang-Göns 7:2, TSG Wieseck III — NSC W.-Steinberg III 4:7.

23.12.76

# Klein-Linden ließ sich Sieg in der A-Klasse nicht nehmen

TT-Kreispokalspiele: Insgesamt 114 Teams am Start. — Hartmut Warnke blieb ungeschlagen

(rt) Nur teilweise durchsetzen konnten sich die Favoriten bei den TT-Kreispokalspielen der Damen und Herren am Wochenende in Heuchelheim. Nicht unerwartet kommt allerdings der Sieg des TSV Klein-Linden in der obersten Klasse, der Kreisklasse A, und auch die Erfolge des SV Annerod in der Kreisklasse B und der TSG Leihgestern II in der Kreisklasse D entsprechen durchaus der bereits in der Verbandsrunde demonstrierten Form und Leistungsfähigkeit dieser Teams. Mehr oder weniger überraschend kamen dagegen die Pokalsiege des SV Garbenteich III in der Kreisklasse C und der TSG Reiskirchen in der überkreislichen Kreisklasse der Damen. Besonders erfreulich, daß mit den TSF Heuchelheim ein in den letzten Jahren als Ausrichter stark in den Hintergrund getretener Verein mit der Übernahme dieser Großveranstaltung endlich wieder von sich reden machte. Darüber sollte man getrost die eine oder andere kleine Panne vergessen können. Die neue Heuchelheimer Halle erwies sich jedenfalls als ideale Austragungsstätte, die sich für weitere größere Unternehmungen anbietet. Mit insgesamt 114 Mannschaften — von 129 zum Start verpflichteten Teams — konnte man auch mit der Beteiligung diesmal mehr als zufrieden sein.

## Tischtennis im Zahlenpiegel

Damen  
Bundesliga

<b>DSC Kaiserberg — DJK Schwäbisch Gmünd</b>	<b>9:3</b>
<b>WRW Kleve — DJK Schwäbisch Gmünd</b>	<b>9:6</b>
1. DSC Kaisersberg (1) 9 9 0 0 81:15	18:0
2. Schwäb. Gmünd (2) 9 6 1 2 71:53	15:5
3. VSC Donauwörth (3) 9 5 1 3 68:58	11:7
4. WRW Kleve (5) 9 5 1 3 67:61	11:7
5. Gießener SV (4) 9 5 0 4 61:64	10:8
6. PSV Düsseldorf (6) 9 3 3 3 64:68	9:9
7. Kieler TTK (7) 9 3 1 5 63:69	7:11
8. SSV Hagen (8) 9 3 1 5 50:75	7:11
9. Nord Harrislee (9) 9 1 0 8 57:79	2:16
10. Olympia Bonn (10) 9 1 0 8 37:78	2:16

Herren  
Oberliga Südwest

<b>FTG Frankfurt II — Gießener SV</b>	<b>9:7</b>
<b>Jahn Kassel — Grün-Weiß Zewen</b>	<b>9:1</b>
<b>Blau-Gelb Darmstadt — TTC Herbornseelbach</b>	<b>1:9</b>
<b>TV Bieber — TTC Heusenstamm</b>	<b>0:9</b>
<b>FSV Mainz 05 — TTC Oggersheim</b>	<b>9:4</b>
1. TTC Herbornseelbach 11 98:25 21:1	
2. TTC Heusenstamm 11 98:35 21:1	
3. Jahn Kassel 12 94:59 17:7	
4. FTG Frankfurt II 11 79:61 15:7	
5. FSV Mainz 05 11 66:76 12:10	
6. TTC Oggersheim 11 62:79 8:14	
7. Grün-Weiß Zewen 10 64:77 7:13	
8. Gießener SV 11 62:88 5:17	
9. Blau-Gelb Darmstadt 11 47:90 4:18	
10. TV Bieber 11 19:99 0:22	

Damen  
Hessenliga

<b>GSV II — TV Bieber</b>	<b>4:7</b>
<b>TTC Altenbrunslar — TuS Hornau</b>	<b>4:7</b>
1. SKG Frankfurt 12 84:12 24:0	
2. TuS Hornau 12 75:46 19:5	
3. TV Bieber 13 75:54 18:8	
4. TTC Altenbrunslar 11 63:46 15:7	
5. TV Münster 11 56:52 11:11	
6. GSV II 13 68:67 11:15	
7. Hessen Kassel 10 54:52 10:10	
8. TTC Salzmünster 12 44:71 9:15	
9. SV Garbenteich 11 46:94 6:16	
10. TTC Obernau 12 28:80 3:21	
11. TSG Sulzbach 11 23:72 2:20	

Der in der Verbandsrunde allerdings bereits einmal geschlagene TSV Klein-Linden (Drolsbach, Schwarz, Warnke, Hardt) stellte in der Kreisklasse A erwartungsgemäß das beste Dreierteam. Über die Stationen TuS Eberstadt II (5:0), VfB Ruppertsburg (5:1) und GSV IV (5:2) erreichten die Gießener Vorstädter unangefochten das Finale. Hier mußten sie sich allerdings vom TSV Lang-Göns II (Hiemer, Hinn, Krämer) erst einmal einen 0:2-Rückstand gefallen lassen, ehe es schließlich mit 5:2 doch noch den erhofften klaren Erfolg gab. Warnke, der während des gesamten Turniers als ehemaliger Oberligaspieldler natürlich ungeschlagen blieb, war der ausschlaggebende Faktor für den Pokalgewinn durch die Klein-Lindener. Der zweite Rang der Lang-Gönsler, in der Staffel West zur Zeit "nur" Achter, stellt dagegen eine Überraschung dar. Selbst vom Zweiten der Ostgruppe, Grün-Weiß Gießen (Sahl, Krapp, Franke) ließ sich der TSV unter den letzten vier nicht beirren, sondern setzte sich — vor allem dank dreier Hinn-Siege mit 5:2 durch, so daß sich die Grün-Weißen mit dem GSV IV (Zajkowski, Oswald, Hackenberg) den dritten Platz teilen mußten. Zuvor hatte der TSV Lang-Göns II allerdings auch das Glück des Tüchtigen in Anspruch nehmen müssen, als ihm unter den letzten acht gegen die TSG Reiskirchen (Hoffmann, Madelenko, Hirt) beim 4:4 mit 23:21 im Entscheidungssatz des letzten Einzels sozusagen in letzter Sekunde der entscheidende Punkt gelang. Nicht viel zu melden gibt es von den beiden derzeitigen Tabellenführern. Während der TSV Krofdorf-Gleiberg (Mandier, Wagner, Dember) unter den letzten 16 mit 3:5 am VfB Ruppertsburg (H. Vatter, W. Vatter, Diehl), dem Zehnten der Oststaffel, scheiterte, war vom TSV Grünberg gar nichts zu sehen.

Auch in der Kreisklasse B setzte sich mit dem SV Annerod (W. Traub, Thomas, T. Traub, Böttje) eine der favorisierten Mannschaften durch. Vor allem drei Punkte von Thomas gaben den Ausschlag zum 5:2-Endspielerfolg über den Überraschungszweiten, die SG Vetzberg (D. Schmidt, F. H. Schmidt, G. Schmidt), nachdem man zuvor die TSG Alten-Buseck (5:4), den SV Ruppertsrod II (5:2), TSV Krofdorf-Gleiberg II (5:3) und den SV Geilshausen (kpfl.) aus dem Rennen geworfen hatte. Mit dem SV Geilshausen (M. Schmidt, R. Schmidt, Schomber) erreichte überraschend auch der SV Garbenteich II (Stingl, Weigel, Kissel), in der Weststaffel zur Zeit auf Platz neun, den dritten Rang. Davor hatte es einige Favoritenstürze gegeben. So zog der Oststaffel-Zweite, TTC Rödgen, gegen den nun Plätze hinter ihm rangierenden SV Odenhausen/Lda. bereits in der ersten Runde mit 3:5 den kürzeren. Auch West-Spitzenreiter TTC Wißmar kam nach dem 2:5 gegen den Post-SV Gießen II über die Runde eins nicht hinaus, ebenso wie die TSG Alten-Buseck (Bachmann, Wagner, Taubert), die beim 4:5 gegen Annerod den Höhenflug des späteren Turniersiegers allerdings fast schon im ersten Spiel verhindert hätte. Nicht erwartungsgemäß kam auch das Aus für den Post-SV Gießen II (Meister, Zehe, Bürger), der in der Runde der letzten acht trotz dreier Zehe-Siege dem SV Garbenteich II mit 4:5 unterlag, für den dann wiederum die SG Vetzberg beim 3:5 die Endstation bedeutete.

Mit 30 Mannschaften war in der Kreisklasse C die größte Beteiligung zu registrieren. Auch hier ging es bereits in den ersten Runden teilweise drunter und drüber, so daß sich von den drei

Staffelersten nur der TSV Klein-Linden (Roth, Paul, Müller) bis ins Finale vorkämpfen konnte, während die TSG Wiesbeck V (Heinz Erb, Pempfer) nach dem 2:5 gegen den SV Garbenteich III unter den letzten 32 und der SV Ettingshausen (Keil, Schmidt, Ponsens) nach dem 1:5 gegen Klein-Linden II unter den letzten acht auf der Strecke geblieben waren. Im Endspiel fanden dann aber auch die Klein-Lindener ihren Meister in dem zwei Plätze hinter ihnen rangierenden SV Garbenteich III (Maid, Michael Bopp), der mit dem 5:1-Erfolg die Kette der Überraschungen um ein Glied erweiterte. Auf Wiesbeck V hatten die Garbenteicher zuvor die SG Climbach (5:0), den TV Großen-Linden IV (5:0), den Post-SV Gießen III (5:1) und die TS Alten-Buseck III (Baller, Dörr, Schwarz) mit 5:0 bezwungen, wobei Maid in allen Begegnungen des Turniers ohne Niederlage blieb. Zusammen mit Alten-Buseck III kam überraschend die Zehnte der Staffel Mitte, der TSV Utphe (Fuh Schulz, Wacker, Gräber), auf Rang drei. Dabei sorgte allerdings die TSG Alten-Buseck III noch ein wenig mehr für Furore, da sie mit dem NSC W.-Steinberg III und dem FC Rüddingshausen zwei derzeitige Staffel-Zweite aus dem Rennen warf.

Völlig "normal" verlief dagegen die Kreisklasse D, in der durchweg alle in der Verbandsrunde die führenden Mannschaften in die Entscheidung eingriffen. Sieger wurde schließlich der Spitzenreiter der Weststaffel, die TSG Leihgestern I (Voss, Ulm, Schäfer), die sich dafür vor allem bei dem während des gesamten Turniers ungeschlagenen Schäfer bedanken konnte. Auch beim 5:3 im Endspiel gegen den Ersten der Oststaffel den SV Ettingshausen II (B. Keil, R. Hell, Schmidt), trug sich Schäfer dreimal in die Siegerliste ein. Das Finale hatte die TSG trotz eines 32er-Feldes dank zweier Freilos nur durch zwei Spiele erreicht: durch das 5:0 über Grün-Weiß IV und das 5:3 unter den letzten vier gegen den TSV Allendorf/Lda. IV (Franz, Pfeiffer, Phieker), der damit Dritter wurde. Ebenfalls mit Rang drei mußte der Tabellenführer der Gruppe Mitte, die SG Vetzberg II (Rosenau, Bremer, Stamm), zufrieden sein, die in der Vorschlußrunde ihrem Platz-Kollegen SV Ettingshausen II mit 2:5 das Weiterkommen überlassen mußte.

Zwar hat auch die überkreisliche Kreisklasse der Damen zwei Staffeln aufzuweisen, doch waren eigentlich derartige Mannschaften bereits unter den letzten vier die Mannschaften der Staffel Ost unter sich. Doch auch in diesem "internen" Kampf setzte sich am Ende nicht der Spitzenreiter, SV Schweinsberg (Rommel, Tirnitz, Mann), durch, sondern der derzeitige Dritte, die TSG Reiskirchen (Fleischer, Nicko, Schreyer), die damit für eine aus heimischer Sicht sehr angenehme Überraschung sorgte. Das Endspiel unter den 17 gestarteten Teams (!) — eine großartige Beteiligung — entschieden die Reiskirchnerinnen mit 5:3 gegen Schweinsberg für sich, nachdem sie zuvor den TV Gr.-Linden III (5:0), Fortuna St. Allendorf (kpfl.), den TSV Treis/Lda. (5:1) und auch die vor ihnen piacierte TSG Alten-Buseck (5:3) in die Schranken verwiesen hatten. Im letzten Spiel gegen Alten-Buseck (Wagenbach, Engel, Dörr) hatte Engel für alle drei Gegenpunkte gesorgt. Zusammen mit den Buseckerinnen belegte mit dem FV Bürgeln eine weitere "auswärtige" Mannschaft (Schmidt, Pleyer, Elgenbrod) den dritten Rang.

## Favorisierte Teams setzen sich in allen Klassen durch

**TT-Kreispokalspiele der Jugend: GSV am erfolgreichsten — TSG Wieseck nahm zwei Pokale mit nach Hause.**

Et) Von einer — bei 106 Startmeldungen — ausgezeichneten Beteiligung und einer hervorragenden Ausrichtung durch den NSC W.-Steinberg waren die diesjährigen TT-Kreispokalspiele der Jugend und Schüler am Wochenende in Garbenteich gekennzeichnet. Die Hälfte der sechs Titel erkämpfte sich der Nachwuchs des GSV, der damit wie im Vorjahr das insgesamt erfolgreichste Team stellte. Zwei Pokale konnte die TSG Wieseck mit nach Hause nehmen, die damit ihre dominierende Stellung in der Verbandsrunde auch als Dreiernmannschaft unter Beweis stellte. Auch den sechsten Titel, den der Schülerinnen, holte sich mit dem NSC W.-Steinberg der derzeitige Tabellenführer der A-Gruppe, so daß sich in allen Klassen die jeweils favorisierten Mannschaften durchsetzten.

Gerade ein komplettes 32er-Feld hatte sich bei der männlichen Jugend zusammengefunden. Keine Mühe hatte der hohe Favorit TSG Wieseck, durch 5:0-Siege über die TSG Steinbach II, Grün-Weiß Gießen, die TSF Heuchelheim und den TV Großen-Linden ins Finale einzuziehen, doch auch der GSV erreichte das Endspiel ohne einen einzigen Spielverlust. Die SG Climbach, der TV Kesselbach, die TSG Reiskirchen und die TSG Wieseck II blieben nacheinander auf der Strecke. Das Finale war dann — trotz des scheinbar klaren 5:2-Sieges — keineswegs eine klare Angelegenheit für die TSG Wieseck (Hausner, Fischer, Wallenfels), zumal ein weiterer Erfolg des GSV (Lammers, Jöckel, Grohmann) nicht mehr in die Wertung kam und zwei der fünf Niederlagen nur mit zwei bzw. drei Punkten Abstand im dritten Satz kassiert wurden. Dennoch ein verdienter Pokalsieg für die Gießener Vorstädter, die mit dem ungeschlagenen Udo Hausner auch den besten Spieler des Turniers in ihren Reihen hatten. Den dritten Platz teilten sich der TV Großen-Linden (Bepler, Sandmeier, Volk) und die TSG Wieseck II (Becker, Müller, Braun).

Nicht viel mehr als eine Formsache war der Pokalgewinn für den GSV bei der weiblichen Jugend. Die Gießenerinnen (Sommer, Schelle, Koch) konnten sich sogar erlauben, nicht in stärkster Besetzung anzutreten. Nach den 5:0-Siegen über den TSV Krofdorf-Gleiberg und die TSG Alten-Buseck mußte im Endspiel auch der TTC Rödgen die Überlegenheit des GSV mit 1:5 anerkennen. Marion Sommer und Carla Schelle blieben während des gesamten Turniers nicht nur ohne Punkt-, sondern auch ohne Satzverlust. Der TTC Rödgen (M. Wagner, C. Wagner, Biemert) hatte das Finale durch ein 5:0 über den TSV Utphe und ein 5:1 über die TSG Reiskirchen (Schild, Junger, Oswald) erreicht, die sich mit der TSG Alten-Buseck (Opper, Henrich, Olborth) den dritten Rang teilte.

Der Wettbewerb der gemischten Jugend wurde zu einer Domäne der TSG Wieseck, die nicht nur drei der vier Mannschaften des Halbfinales stellte, sondern dann auch noch im Endspiel ganz unter sich war. Am Ende setzte sich die erste Garnitur (H. Hausner, U. Hausner, Fischer) mit 4:1 gegen die TSG II (C. Becker, Wallenfels, Becker) durch, die sich dennoch überraschend das Startrecht auf Bezirksebene erkämpfte. Enttäuscht war man vom GSV (Sommer, Lammers, Jöckel), der in der Vorschlußrunde zwar dank des stärkeren Mädchens praktisch schon mit 2:0 führte, dessen Jungen gegenüber dem Jugendendspiel aber nicht mehr wiedererkennen waren und — gegen die TSG Wieseck II — keinen

Punkt zustande brachten, so daß man mit 2:4 den kürzeren zog. Neben dem GSV kam auch die TSG Wieseck III (Hohn, Müller, Braun) auf den dritten Platz.

Völlig programmgemäß verlief der Wettbewerb der Schüler, in dem mit 37 Mannschaften die größte Beteiligung zu verzeichnen war. Alle 16 gesetzten Mannschaften konnten in die Runde der letzten 16 einziehen, in der dann wiederum die besser eingestuften die Nase vorn hatten. Seiner Favoritenrolle volllauf gerecht wurde der GSV (H. Schmitt, Teigler, Ahlig), der über die Stationen SC Climbach III (5:0), TSV Klein-Linden II (5:1), NSC W.-Steinberg II (5:0) und NSC I (5:2) ungefährdet das Finale erreichte, in dem es dann auch gegen den leicht enttäuschenden TSV Klein-Linden einen klaren 5:2-Erfolg gab. Heiko Schmitt und der stark verbesserte Frank Teigler blieben im GSV-Team in allen Begegnungen ungeschlagen. Die Klein-Lindener (F. Drosbach, J. Drosbach, Habermehl) hatten den Einzug ins Endspiel und die damit verbundene Startberechtigung auf Bezirksebene durch Siege

über die TSG Alten-Buseck II (5:0), dem VFS Nordeck-Winnenden (5:0), den TSV Londorf (5:2) und den TV Lich (5:0) ebenfalls ohne Schwierigkeiten erreicht. Außer dem NSC W.-Steinberg (Schmitt, Pitz, Saller) belegte auch der TV Lich (S. Koch, Siegfried, M. Koch), der mit dem 5:4 gegen den GSV II unter den letzten acht für die einzige kleine Überraschung gesorgt hatte, einen sehr guten dritten Platz.

Immerhin 15 Mannschaften hatten sich bei den Schülerinnen zusammengefunden. Kaum echt gefordert wurde hier der favorisierte NSC W.-Steinberg (S. Hofmann, Scheffler, Bodenbender), der nach dem 5:0 gegen den VFS Nordeck-Winnenden und dem 5:1 über den TV Großen-Linden auch im Endspiel mit 5:0 über Grün-Weiß Gießen klar die Oberhand behielt. Silke Hofmann und Anette Scheffler blieben dabei nicht nur ohne Spiel-, sondern sogar ohne Satzverlust. Der zweite Platz der Grün-Weiß Mädchen (Meierhöfer, Seibel, Putzmann), die über die Stationen TSV Utphe (5:1), TSV Atzbach (5:2) und NSC III (5:3) das Finale erreichten, stellt zweifellos die größte Überraschung der Veranstaltung dar. Doch auch bis dahin war keineswegs alles nach „Plan“ gelaufen. So mußte der vermeintlich stärkste Konkurrent des NSC I, der TTC Rödgen, bereits unter den letzten acht gegen den NSC W.-Steinberg III (P. Hofmann, Schneider, I. Saller) — trotz dreier Punkte von Ingrid Kreitschmer — mit 4:3 die Segel streichen. Damit erkämpfte sich die dritte Garnitur der Pohlheimer den dritten Platz, den sie sich aller-

dings mit dem TV Großen-Linden (Spengler, Winkler, Wagner) teilen muß.

Nur vier Mannschaften hatten bei den gemischten Schülern gemeldet. Während der GSV I (Schelle, H. Schmitt, Teigler) mit dem NSC II wenig Federleseens machte, mußte der NSC W.-Steinberg I (Scheffler, Schmitt, Saller) schon sein ganzes Können aufbieten, um den GSV II mit 4:3 aus dem Rennen zu werfen. Im Endspiel ließ dann der GSV I beim 4:0-Erfolg nie einen Zweifel an seinem Pokalgewinn aufkommen. Die beiden übrigen Teams, der NSC II (S. Hofmann, Häuser, Pitz) und der GSV II (K. Koch, Ahlig, Kraus) kamen gemeinsam auf den dritten Rang.

# GSV-Damen errangen bei den „Deutschen“ neun Siege

Tischtennis: Gerlinde Glatzer, Gisela Jakob und Gertrud Potocnik durften mit Abschneiden sehr zufrieden sein

(rt) Die drei Bundesligaspielerinnen des GSV, die am Wochenende in Berlin an den 45. Deutschen TT-Meisterschaften teilnahmen, stellten sich dabei in ausgezeichneter Verfassung vor, wenn ihnen auch erwartungsgemäß kein Urkundenplatz gelang. Am weitesten drang das Mixed-Doppel Gertrud Potocnik/Helmut Hampl (GSV/FTG Frankfurt) vor, das immerhin drei Runden überstand und unter anderem durch einen sensationellen Sieg über die gesetzten Scharpmacher/Stellwag (Westdeutschland) das Viertelfinale erreichte. Zufrieden konnten aber auch Gerlinde Glatzer, Gisela Jakob und das Doppel Glatzer/Potocnik sein, die nach schönen Erfolgen in den ersten Runden erst gegen Meisterschaftsfavoriten die Waffen streckten.

Ediglich Gertrud Potocnik, von einem durchsikum lautstark begleiteten Spiel an der Nettplatte zu sehr irritiert, schied trotz einer Führung im ersten Satz im Einzel durch ein gegen Veckova (Hamburg) bereits in Runde aus. Gerlinde Glatzer und Gisela Jakob gingen dagegen durch zwei großartige Siege unter die letzten 16 vor. Nach einem 3:0 über (Berlin) und dem 3:1 gegen Zemke (Hamburg) bot Gisela Jakob dann auch gegen spätere Deutsche Meisterin, Ursula Hirschmüller (WTTV), eine mehr als ansprechende Leistung und erlaubte der Westdeutschen beim nur die bis zum Endspiel knappsten Satzgewinn. Einen noch schwereren Weg hatte Gerlinde Glatzer zurückzulegen, ehe auch sie in die Runde der letzten 16 einziehen konnte. Zunächst lag die Nummer 1 des GSV die Ex-Koblenzerin Ruth Deutz-Richter nach hartem Kampf mit 3:2 nach fertigte die Gießenerin die Titelverteidigerin im Doppel, Rose Diebold (Baden), mit 3:0 ab. Über den dritten „dicken Brocken“, die acht Gesetzten gehörende Rosi Schmitz (WTTV), stolperte dann Gerlinde Glatzer allerdings mit 1:3. Die persönliche Bilanz hatte zwar die Gießenerin gesprochen, doch die Westdeutsche wuchs in diesem Spiel förmlich über sich hinaus, so daß sich Gerlinde Glatzer trotz überragender Leistungen schließlich geschlagen geben mußten.

Die Klassepartien boten auch Gerlinde Glatzer/Potocnik im Doppel. Nach dem 3:0 Lersow/Scharf (Berlin/Bremen) trafen die Spielerinnen auf die späteren Vizemeister, Si-Stork (WTTV), führten bereits mit 2:0-Sätzen nach einem 16:20-Rückstand im vierten Satz beim 21:20 sogar Matchball, unterlagen

dann aber doch noch im fünften Satz mit 18:21. Trotz dieser knapp verpaßten Sensation eine großartige Vorstellung der Gießenerinnen! Ähnlich knapp und unglücklich schieden Jakob/Rohan (GSV/FTG Frankfurt) in der Runde 1 aus, wenngleich sie mit Eberle/Sedlmair (Bayern) bei ihrer 2:3-Niederlage auch einen entschieden schwächeren Gegner vorfanden.

Für eine echte Sensation sorgte Gertrud Potocnik an der Seite von Helmut Hampl (FTG Frankfurt) im Mixed. Über die Stationen Weller/R. Schneider (Bayern), gegen die es ein 3:0 gab, und Deutz/Deutz (WTTV), die man mit 3:1 abfertigte, erreichten Potocnik/Hampl die Runde der letzten 16, in der dann die gesetzten Scharpmacher/Stellwag (WTTV/Württemberg) scheinbar eine zu hohe Hürde darstellten. Doch die Gießener/Frankfurter Kombination spielte wie aus einem Guß und rang die hohen Favoriten schließlich mit 3:2 nieder. Im Viertelfinale gegen die Titelverteidiger Hendriksen/Lieck (WTTV) kamen Potocnik/Hampl allerdings mit dem Spielstil des Gegners nicht zurecht, so daß es ein klares 0:3 gab. Bereits in der ersten Runde kam in diesem 64er-Feld für Jakob/Heckwolf (GSV/TTC Mörfelden) das Aus durch eine 2:3 gegen Eberle/Lohbauer (Bayern), und auch Gerlinde Glatzer/Weitz (GSV/Herbornseelbach) zogen nach einem klaren Sieg über Notz/Turzo

(Württemberg) bereits im zweiten Spiel mit 1:3 gegen Kneip/Leiß (WTTV) den kürzeren. Immerhin konnten sich Gerlinde Glatzer/Weiß damit trösten, dem späteren Deutschen Meister unterlegen zu sein.

Damit errangen die drei GSV-Damen bei den Deutschen Meisterschaften immerhin neun Siege. Da sie außerdem fast ausnahmslos gegen hauptgesetzte Spielerinnen der absoluten deutschen Spitzensklasse ausschieden, konnten alle drei mit ihrem Berlin-Trip mehr als zufrieden sein. Dies gilt auch für den Ex-Gießener Heiner Lammers (Eintracht Frankfurt), der nach Siegen über Fillbrunn (WTTV), R. Jäger (Württemberg) und Altmeister Eberhard Schöler (WTTV) — mit einem 21:18 (nach 16:18-Rückstand) im fünften Satz überraschend auch den Titelverteidiger Wilfried Lieck aus dem Rennen warf und damit, wie vor zwei Jahren, das Siegerpodest besteigen konnte. Fast wäre dem Frankfurter der ganz große Wurf gelungen, denn im Halbfinale mußte er sich dem späteren neuen Meister, Peter Stellwag (Reutlingen), nach zeitweiliger Führung nur knapp mit 2:3 beugen. Bei einem Sieg in diesem von vielen als vorweggenommenen Finale empfundenen Einzel wäre Heiner Lammers auch ein Erfolg im Endspiel zuzutrauen gewesen. Im Doppel drang er an der Seite von Michael Gräf (TTC Herbornseelbach) bis unter die letzten acht vor, wo dann ebenfalls die späteren Titelträger, Lieck/Jansen (WTTV), die Endstation bedeuteten. Im Mixed schieden Trapp/Lammers (Berlin/Frankfurt) nach einem 2:3 gegen Klein/Schneider (WTTV) bereits in der zweiten Runde aus. Vor allem nach seinen Leistungen im Einzel hat Heiner Lammers gute Chancen, nach Engel, Stellwag, Lieck und Leiß als fünfster Spieler für die Weltmeisterschaften in England nominiert zu werden.

## Heiner Lammers hat WM-Ticket in der Tasche

TT-Bundesrangliste: Youngster verspielten ihre Chance — Karen Senior nur Sechste

(rt) Wer sich vor der am Wochenende in Hamburg ausgetragenen TT-Bundesrangliste (fast) sicher war, daß nur einer der hochgelobten Jung-Profis Hans-Joachim Nolten und Ralf Wosik oder der 17jährige Überraschungsritte der „Deutschen“, Robert Horsch, für den fünften Platz im Weltmeisterschaftsaufgebot für Birmingham in Frage kämen, wurde schnell eines besseren belehrt. Während die drei Youngster mit den Rängen neun, elf und acht — auch für Bundestrainer Christer Johansson — enttäuschend abschnitten und so die Anwendung des Johannsson-Prinzips, in solchen „Zusatzznominiierungen“ Zukunftsperspektive vor die effektive Leistung zu stellen, unmöglich machten, konnte der Ex-Gießener Heiner Lammers seine ursprünglich recht geringe Chance voll nutzen. Sein dritter Platz hinter dem fast mühevlos siegenden Wilfried Lieck und Peter Stellwag, aber vor Hanno Deutz und den bereits als WM-Teilnehmer feststehenden Jochen Leiß und Peter Engel verhalfen dem 25jährigen Frankfurter doch noch zum Flug-Ticket nach England. Bedenkt man, daß Nolten (6.) und Wosik (3.) im vergangenen Jahr in der Spitzengruppe landeten, so muß man schon von einem Versagen sprechen, das der Bundestrainer auf die psychische Belastung zurückführte, dabei aber attestierte, daß sie „zum Teil gut gespielt haben“.

Mit dem Überraschungssieg der Kleverin Mo-

nika Kneip-Stumpe endete der Jeder-gegen-jeden-Vergleich der Damen. Allerdings wurde der sportliche Wert dieser Konkurrenz durch das Fehlen der deutschen Meisterin Ursula Hirschmüller (Fußverletzung) und das vorzeitige Ausscheiden der Kaiserbergerin Agnes Simon doch um einiges geschmälert. Die Gunst der Stunde nicht voll nutzen konnte die Gießener-SV-Spielerin Karen Senior, die hinter Kneip, Hendriksen, Krüger, Schmitz und Trapp mit 5:5-Siegen nur einen mittelmäßigen sechsten Rang belegen konnte. Das vierbeste Satzverhältnis beweist allerdings, daß die Irin aus Gießen auch einiges Pech zu verkraften hatte.

**Männer:** 1. Wilfried Lieck (Altena) 10:0 Spiele/30:3 Sätze, 2. Peter Stellwag (Reutlingen) 8:2/26:12, 3. Heiner Lammers (Frankfurt) 7:3/23:14, 4. Hanno Deutz (Düsseldorf) 7:3/24:20, 5. Jochen Leiß (Düsseldorf) 6:4/23:16, 6. Peter Engel (Reutlingen) 6:4/21:18, 7. Klaus Schmittinger (Frankfurt) 5:5/20:20, 8. Robert Horsch (Zeven) 3:7/12:24.

**Damen:** 1. Monika Kneip-Stumpe 9:1/28:13, 2. Wiebke Hendriksen (beide Kleve) 8:2/27:13, 3. Kirsten Krüger (Harrislee) 7:3/27:14, 4. Roswitha Schmitz (Bonn) 7:3/22:18, 5. Jutta Trapp (Berlin) 6:4/24:19, 6. Karen Senior (Gießen) 5:5/23:18, 7. Margret Trupkovic (Harrislee) 4:6/20:25, 8. Blanka Rohan (Frankfurt) 4:6/15:22.

14.02.77



Gisela Jakob (GSV) unterstrich bei den 45. Deutschen TT-Meisterschaften in Berlin ihren Ruf als große deutsche Nachwuchshoffnung. Nach zwei großartigen Siegen gab sich die Gießenerin erst in der Runde der letzten 16 gegen die späteren Meisterin, Ursula Hirschmüller (DSC Kalserberg), in drei knappen Sätzen geschlagen. (Foto: Russ)

## TT-Bezirkspokal der Jugend: Sportkreis Gießen gewann sechs Titel

**GSV und Wieseck je zweimal vorn — Je ein Sieg für NSC und Klein-Linden**

Gießen (rt). Mit dem Gewinn aller sechs zu vergebenden Titel zeigten sich die Mannschaften des Sportkreises Gießen bei den TT-Bezirkspokalspielen der Jugend in Garbenteich der Konkurrenz aus den übrigen sechs Kreisen deutlich überlegen. Lediglich drei Marburger Teams konnten sich als zweitplazierte für die Nordhessische qualifizieren, bei der die Gießener mit insgesamt neun Mannschaften vertreten sein werden. Je zweimal erfolgreich war diesmal der Nachwuchs des GSV (weibliche Jugend und gemischte Schüler) und der TSG Wieseck (männliche Jugend und gemischte Jugend), während die restlichen Pokale an den TSV Kleinlinden (Schüler) und den NSC W.-Steinberg gingen.

Einen dramatischen Verlauf nahm diesmal der Wettbewerb der **männlichen Jugend**, bei dem es im Finale erneut zum Kreisderby zwischen der TSG Wieseck und dem GSV kam. Beide Mannschaften hatten sich bis dahin mühelos durchgespielt: die TSG Wieseck mit einem 5:0 über Frankenberg und einem 5:1 gegen Stadt Allendorf, der GSV mit zwei 5:0-Erfolgen über den TV Oberndorf und den TTC Weidenhausen. Im Endspiel erwies sich dann zwar Dieter Jöckel, der während des gesamten Turniers ungeschlagen blieb, mit drei Siegen für den GSV (Jöckel, Lammers, Grohmann), als erfolgreichster Akteur beider Teams, dennoch mußte man, da nur noch Walter Grohmann einmal „punktete“, der TSG Wieseck (Hausner, Fischer, Wallenfels) mit 4:5 das bessere Ende überlassen. Udo Hausner (2), Florian Wallenfels (2) und Alex Fischer sorgten schließlich doch noch für den verdienten, wenn auch äußerst glücklichen Pokalsieg der favorisierten Wiesecker Jungen. Zwar kamen auch einige Punkte des GSV recht knapp zustande, doch mußte dafür ihr Spitzenspieler Hans-Jürgen Lammers einen ganzen Kübel Pech über sich ergehen lassen. Gegen Fischer unterlag der Gießener im dritten Satz mit 21:23, gegen Wallenfels im dritten Satz mit 25:27 und gegen Hausner schließlich im dritten Satz mit 18:21. Dafür hielt sich der GSV mit dem Pokalsieg bei der **weiblichen Jugend** schadlos. Auch hier hatte das Los ein Endspiel der beiden besten Mannschaften ermöglicht. Der GSV (Sommer, Schelle, K. Koch) zog durch ein 5:1 über den TV Herborn und ein 5:0 über die SG Haina-Halgehausen ins Finale ein, während der VfL Neustadt (Nees, Gnau, Seifart, Knauf) sich allerdings mächtig strecken mußte, um nach einem Freilos den TTC Rödgen (M. Wagner, C. Wagner, Bellof) mit 5:4 auf den dritten Rang zu verweisen, wobei die Rödgerinnen durch Martina Wagner (2), Cornelia Wagner und Hiltrud Bellof zu ihren Punkten kamen. Das Endspiel schien dann zunächst

für die Neustädterinnen zu laufen, doch Marion Sommer (2), Carla Schelle (2) und Karin Koch besannen sich nach einem 0:2-Rückstand noch rechtzeitig auf ihr Können und sicherten sich mit 5:3 Sieg und Pokal. Der TTC Rödgen hatte die erste Runde durch ein 5:1 über den TTC Bottendorf überstanden.

Die **gemischte Jugend** wurde erwartungsgemäß eine klare Beute der TSG Wieseck, da ihr vermeintlich schärfster Konkurrent, der GSV, bereits auf Kreisebene ausgeschieden war. Im Endspiel waren die Gießener Vorstädter dann sogar wieder unter sich. Zusammen mit der TSG Wieseck I (H. Hausner, U. Hausner, Fischer) — nach den 4:1-Siegen über den SC Waldgirmes und den TTC Bottendorf) — erkämpfte sich auch die TSG Wieseck II (C. Becker, E. Becker, Wallenfels) — durch 4:1-Erfolge gegen Fortuna St. Allendorf und die SG Haina-Halgehausen — die Teilnahmeberechtigung an der Nordhessenmeisterschaft. Im Finale war dann die erste Wiesecker Garnitur klarer 4:0-Sieger. Udo Hausner und Alex Fischer blieben während des gesamten Wettbewerbs im Einzel und Doppel ungeschlagen.

Verdienten Lohn für seine gute Nachwuchsarbeit kassiert der TSV Klein-Linden mit seinem Sieg bei den **Schülern**. Nach einem Freilos und dem für viele überraschenden 5:3 über den favorisierten GSV fertigten die Klein-Lindener (F. Drolsbach, J. Drolsbach, Habermehl) im Endspiel auch die junge Truppe des TTC Anzefahr (im nächsten Jahre sicher nicht zu schlagen!) knapp mit 5:3 ab, wobei der letzte Anzefahrer Sieg nicht mehr in die Wertung kam. Der in allen Einzeln unbesiegte Franz Drolsbach, von dem man in Zukunft sicher noch einiges erwarten kann, buchte auch hier drei Erfolge, denen sein Bruder Jörg Drolsbach zwei schwer erkämpfte 2:1-Siege hinzufügte. Die GSV-Jungen hatten nicht nur Lospech, sondern mußten zudem mit Ersatz

und einer halben „Lazarett-Mannschaft“ antreten, so daß ihr Ausscheiden gegen die topfite Drolsbach-Truppe unter den letzten vier für Eingeweihte kaum überraschend kam. Immerhin konnten die Gießener (Schmitt, Teigler, Semmerau), J. Ahlig war überhaupt nicht mit von der Partie, in der ersten Runde mit dem TV Dillenburg (5:2) einen hoffnungsvollen Mitkonkurrenten noch ausschalten und gegen Klein-Linden mit 3:2 in Führung gehen, ehe die noch nicht völlig überstandenen bzw. heraufziehenden Krankheiten ihren Tribut forderten.

Ein unglückliches Los ließ die beiden Gießener Vertreter auch bei den **Schülerinnen** frühzeitig aufeinander treffen. Bereits in der ersten Runde mußte so Grün-Weiß Gießen (Meierhöfer, Seibel, Putzmann) dem späteren Meister, NSC W.-Steinberg (S. Hofmann, Scheffler, Bodenbender) ein 2:5 und das Weiterkommen überlassen. Das folgende 5:0 gegen den TTC Bottendorf war dann für die Pohlheimerinnen wieder nur eine Formsache. Dagegen mußte man im Endspiel schon voll zur Sache gehen, um sich mit dem 5:3 über Fortuna St. Allendorf den Titel zu sichern. Die in allen Spielen ungeschlagene B-Schülerin Anette Scheffler legte mit drei Siegen dafür den Grundstein, während Silke Hofmann für den NSC zweimal erfolgreich war.

Der vom „Schicksal“ nicht gerade verwöhnte GSV-Nachwuchs sicherte sich bei den **gemischten Schülern** dann doch noch einen zweiten Titel. Zwei 4:0-Erfolge — über die Spvgg. Rauischholzhausen und den TSV Rittershausen — brachten die Gießener (Schelle, H. Schmitt, Teigler, Semmerau) im Endspiel, wo dann auch der NSC W.-Steinberg (Hofmann, U. Schmitt, Saller) nach Siegen von Heiko Schmitt, Frank Teigler, Schmitt/Teigler und Schelle/Schmitt mit 4:1 bezwungen wurde. Die Watzenborner hatten das Finale über die Stationen SG Gemünden-Bunstruth (4:0) und TTC Bottendorf (4:1) erreicht.

### Billing Nachfolger von „Hasse“ Alser

Stockholm (dpa). Neuer schwedischer Tischtennis-Nationaltrainer und damit Nachfolger des am 15. Januar beim Flugzeugunglück in Stockholm ums Leben gekommenen Hans Alser, wurde Nils-Bertil Billing.

# Nur TSV Klein-Linden schaffte Sprung auf Verbandsebene

TT-Bezirkspokalspiele: Platz eins in der Kreisklasse A — Reiskirchens Damen kampflos qualifiziert

(rt) Zwar konnten die heimischen Vertreter bei den TT-Bezirkspokalspielen der Damen und Herren am Wochenende in Wallau fast in allen acht Klassen vorn mitmischen, ein voller Erfolg gelang aber nur dem TSV Klein-Linden, der sich in der Kreisklasse A durch drei 5:2-Siege den Pokal und die Teilnahme an den Landeskämpfen sicherte. Die Damen der TSG Reiskirchen hatten sich dafür bereits durch den Gewinn des Kreispokals qualifiziert, da die „überkreisliche“ Kreisklasse den gesamten Bezirk Lahn umfaßt bzw. auf seinem Gebiet ohne Konkurrenz ist. Mit Vize-Titeln kehrten der SV Garbenteich III (Kreisklasse C) und der GSV IV (Bezirksklasse Damen) nach Hause zurück. Am erfolgreichsten schnitt diesmal der Kreis Marburg ab, der drei Bezirkssieger stellte, gefolgt von Gießen und Dillenburg (je 2).

Nur in der obersten Klasse, der Gruppenliga, suchte man Gießener Namen vergeblich unter den vier Erstplazierten. Während der GSV III und die SG Trohe sogar durch Abwesenheit glänzten, kam das Aus für die beiden übrigen heimischen Vertreter bereits in der Runde der letzten acht. Pech für den TV Großen-Linden (R. Frank, Mandler, H. Frank), daß er bereits hier mit dem Tabellenführer TTC Herbornseelbach II die einzige unüberwindliche Hürde entgegengestellt bekam. Beim erwarteten 0:5 gelang

den Gr.-Lindenern lediglich ein Satzgewinn. Ähnlich erging es dem TSV Allendorf/Lda. (G. Hauk, Rein, Winer), der in der gleichen Runde am späteren Zweiten, TuS Nauheim II, mit 1:5 scheiterte, wobei Friedel Winter für den Ehrenpunkt sorgte. Das 5:0 im Finale gegen Nauheim war dann für Herbornseelbach ebenfalls nur reine Formsache. Der RSV Büblingshausen und Fortuna St. Allendorf teilten sich den dritten Rang.

Mit 29 Mannschaften hatte sich in der Bezirks-

klasse das größte Feld zusammengefunden. Zunächst lief für den Tabelleführer der Gießener Staffel, die TSG Wieseck (Lammers, Cebulla, Haas) alles nach Wunsch, denn durch ein 5:3 über den SSC Burg, das 5:0 gegen den TTC Anzefahr II und ein 5:1 über den NSC W.-Steinberg (B. Felde, Hofmann, Büchler) — Ehrenpunkt durch Ingo Hofmann — zogen die Gießener Vorstädter relativ mühelos in die Runde der letzten vier ein. Hier gab es dann allerdings ein 3:5 gegen den TV Oberscheid, bei dem Lammers (2) und Cebulla die Punkte holten. Damit mußte sich das TSG-Trio zusammen mit dem TV Wallau II mit dem dritten Rang begnügen. Bezirkspokalsieger wurde der TV Aßlar durch einen 5:2-Endspielsieg über den Wieseck-Bezwinger Oberscheid. Der NSC W.-Steinberg hatte die Runde der letzten acht durch ein 5:3 über den TV Gönnern und ein 5:1 über den VfL Neustadt erreicht. Ansonsten war bereits in der Runde der letzten 16 keine heimische Mannschaft mehr vertreten.

01.02.77

# Heimische Teilnehmer konnten nicht voll überzeugen

Hessische TT-Meisterschaften der Jugend: Vizetitel für Ulla Licher im Doppel — Dritte Plätze für Roland Frank und Diehl/Frisch

(rt) Bei den Hessischen TT-Meisterschaften der Jugend am Wochenende in Obersuhl wurde der eklatante Leistungsunterschied zwischen dem Norden und Süden des Landes erneut deutlich gemacht. Durch Klaus Hahn (TV Heringen) gab es für die drei nordhessischen Bezirke in zehn Wettbewerben lediglich einen halben Titel. Fünf Meisterschaften heimsten die Schüler ein, die damit für eine erfreuliche Zukunftsperspektive sorgten. Die heimischen Teilnehmer blieben dagegen einiges schuldig, denn lediglich Ulla Licher (SV Garbenteich), die im Doppel der A-Jugend den Vizetitel holte, und Roland Frank (TV Gr.-Linden) bzw. Frank / Diehl (Gr.-Linden / Garbenteich) mit ihren dritten Plätzen im B-Jugend-Einzel und A-Jugend-Doppel konnten sich in die Siegerliste eintragen.

Im Einzel der männlichen A-Jugend überstand keiner der Gießener Teilnehmer die Runde der letzten 16. Roland Frank (TV Gr.-Linden) scheiterte hier an Hahn (Heringen), Ralf Diehl (SV Garbenteich) an Wehrheim (FTG Frankfurt) und Udo Hausner (TSG Wieseck) an dem späteren Sieger, den insgesamt viermal erfolgreichen 13jährigen Schüler Jürgen Rebel (TTC Heusenstamm). Immerhin reichte dies allen drei heimischen Spielern zur Qualifikation für die „Südwestdeutsche“ aus. — Im Doppel konnten Roland Frank und Ralf Diehl dann gemeinsam das Siegerpodest betreten. Unter anderem durch ein schwer erkämpftes 22:20, 23:21 über Engelhaupt / Schima (Dorheim / Bürgel) erreichte man das Halbfinale, wo dann Wehrheim / Wagner (FTG / Wolfhagen) die Endstation darstellten. Bis ins Viertelfinale waren hier Hausner / Scherb (Wieseck / Besse) vorgestossen.

Eine reine südhessische Angelegenheit wurde das Einzel der weiblichen Jugend. Lediglich Ulla Licher (SV Garbenteich), die unter den letzten acht vordrang, brach in die Südpalaian ein. Mit 18:21, 20:22 schied die Garbenteicherin nach ausgezeichnetner Leistung dann gegen die Bundesranglistenspielerin Anke Olschewski (TTC Staffel) recht unglücklich aus. — Den verdienten Lohn erkämpfte sich Ulla Licher dafür im Doppel. Nach Erfolgen über Häßlinger / Schulz (Ein-

haus / Bürgel) und Reichenbach / Olschewski (Jügesheim / Staffel) — 15:21, 27:25, 21:17 — unterlag die Garbenteicherin an der Seite von Monika Michel (TTC Staffel) erst im Finale mit 21:13, 12:21 und 17:21 gegen die eingespielte Klärenthaler Kombination Schreiber / Frieser. — Vergeblich sucht man heimische Namen dagegen in der Siegerliste des Mixed-Doppels. Spätestens unter den letzten 16 war hier die Endstation, unter anderem auch für die zu den Favoriten zählenden Licher / Wagner (Garbenteich / Wolfhagen), die überraschend Schulz / Geimer (Bürgel / Bürgel / TTC Mörfelden) mit 0:2 den Vortritt lassen mußten.

Den einzigen Urkundenplatz aller heimischen Teilnehmer im Einzel erkämpfte sich Roland Frank (TV Gr.-Linden) bei der männlichen B-Jugend. Durch Erfolge über Rechel (SKV Hählein) Schröder-Barkenhausen (Turnverein Bergen-Enkheim), Weikert (Wiesbaden) und Michel (TTC Staffel) zog der Gr.-Lindener ins Halbfinale ein, wo er dem 14jährigen Jörg Budzisz (TTC Mörfelden) in zwei klaren Sätzen unterlag. Im reinen Schülerendspiel setzte sich dann Rebel gegen Budzisz durch. Den nächsten „Gießener“ Teilnehmer findet man erst wieder unter den letzten 16. Udo Hausner (TSG Wieseck) bot hier nach einem Sieg über Bildstein (SG Sossenheim) auch gegen den hauptgesetzten Udo Winkler (TTC Kirchhain) eine gute Partie, ohne allerdings die knappe 1:2-Niederlage verhindern zu können. — Enttäuschend aus heimischer Sicht verließ das Doppel. Selbst die stärker eingeschätzten R. Frank / Diehl (Gr.-Linden / Garbenteich) kamen über die Runde der letzten 16 nicht hinaus. Die Verlegenheitspaarungen Althaus / Weber (Fulda / Staffel) waren überraschend die Endstation.

Mäßig auch die Ausbeute bei der weiblichen B-Jugend, wo lediglich Silke Menges (TV Gr.-Linden) zufriedenstellen konnte. Über die Stationen Nerlich (Kassel) und Haus (Ober-Roden) zog die Gr.-Lindenerin ins Viertelfinale ein, in dem sie dann der späteren Vizemeisterin, Monika Michel (Staffel) mit 0:2 den Vortritt lassen mußte. — In der gleichen Runde schied Silke

Menges im Doppel aus. An der Seite (TV Bad Nauheim) gab es ein enttäuscht (alle drei Sätze „zu 18“) gegen die und Rummel / Heise (Raunheim). Nicht unbekleckt konnten sich schließlich östlichen Starter auch im Mixed. Das 1:2 zum Beispiel Menges / Frank (TV Gr.) gegen die zu den Schülern zählenden Metz (TSG Sulzbach / TTC Heusenstamm) und letzten 16 unterlagen, war in mehrfacher Weise symptomatisch für diese Veranstaltung.

**Ergebnisse:** Männliche A-Jugend: Einzel: Rebel (Heusenstamm), 2. Wehrheim (FTG-Frankfurt), 3. Winkler (Kirchhain) und (Kirchhain). — Doppel: 1. Rebel / Geimersenstamm / Mörfelden, 2. Wehrheim / Winkler (FTG / Wolfhagen), 3. Weber / Bildstein (SG Sossenheim) und R. Frank / Diehl (Gr.-Linden / Garbenteich). — Weibliche A-Jugend: 1. Schreiber (Klarenthal), 2. Reichenbach (Jügesheim), Kunert (Klarenthal) und Olschewski (Staffel). — Doppel: 1. Schreiber / Frieser (Klarenthal), 3. Licher / Michel (Garbenteich / Staffel), 3. Gräfe / Göbel (Hanau) und Reichenbach / Olschewski (Jügesheim / Staffel). — A-Mixed: Olschewski / Hahn (Staffel / Heringen), 2. Schreiber / Schima (Klarenthal / Bürgel), 3. Schulz / Geimer (Bürgel / Mörfelden) und Reichenbach / Rebel (Jügesheim / Heusenstamm). — Männliche B-Jugend: Einzel: 1. Rebel (Heusenstamm), 2. Budzisz (Mörfelden), 3. Hahn (Heringen) und R. Frank (TV Gr.-Linden). — Doppel: 1. Patzer / Bialas (SG Kelkheim), 2. Heinzel / Bildstein (Sossenheim), 3. Geimer / Engelhaupt (Mörfelden / Dorheim) und Jörg/Olschewski (Heusenstamm / Staffel). — Weibliche B-Jugend: Einzel: 1. Schulz (Bürgel), 2. Michel (Staffel), 3. Schäfer (Jügesheim) und Häßlinger (Einhäusen). — Doppel: 1. Schäfer / Michel (Jügesheim / Staffel), 2. Hans / Schmidt (Ober-Roden), 3. Rummel / Heise (Raunheim) und Frieser / Schmitz (Klarenthal). — B-Mixed: 1. Häßlinger / Rebel (Einhäusen / Heusenstamm), 2. Kunert / Schneider (Klarenthal / Aßlar), 3. Meiser / Winkler (Pfungstadt / Kirchhain) und Metz / Jörg (Sulzbach / Heusenstamm).

23.02.77

# 09.03.1977 Hessen waren mit Abschneiden nicht zufrieden

Südwestdeutsche TT-Meisterschaften der Schüler: Heiko Schmitt (GSV) überraschte im Doppel

(rt) Trotz des Gewinns von sieben Titeln in zehn Wettbewerben war der erfolgsgewohnte Hessische Tischtennisverband mit dem Abschneiden seiner Teilnehmer bei den Südwestdeutschen TT-Meisterschaften der Schüler am Wochenende in Aisenborn/Pfalz nicht zufrieden. Vor allem bei den A-Schülern hatte es mit dem Abschneiden von Olschewski, Michel (beide Staffel), Budzisz (Mörfelden) und Jörg (Heusenstamm) unerwartet viele negative Überraschungen gegeben, so daß man an das Ergebnis aus dem Vorjahr nicht herankam. Die positivste Leistung aus heimischer Sicht vollbrachte Heiko Schmitt (GSV), der sich an der Seite von Christoph Michel (TTC Staffel) überraschend die Vizemeisterschaft im A-Schüler-Doppel holte und der auch im Einzel sein Talent durchblicken ließ. Erfreulich auch die dritten Plätze, mit denen Karin Koch (GSV) und Anette Scheffler (NSC W.-Steinberg) im Doppel bzw. Mixed der B-Schülerinnen die Heimreise antreten konnten.

Erfolgreichster Teilnehmer war erneut der 13jährige Jürgen Rebel (TTC Heusenstamm), der sich bei den A-Schülern alle drei Titel erspielte. Mit Kreidel (1. SC Klarenthal), der später Dritter wurde, und Gross (1. FC Niedernhausen), der bis ins Endspiel vordrang, erreichten aber nur noch zwei weitere Hessen die Runde der letzten acht. Die große Chance, weit nach vorn zu stoßen, verpaßte der zwölfjährige Heiko Schmitt (GSV), der gegen den späteren Olschewski-Bezwinger, den enorm verbesserten Volker Keller (Rheinhessen), nach ausgezeichnetem Spiel im dritten Satz mit 20:16 führte, sich den schon fast sicheren Sieg aber doch noch aus den Händen nehmen ließ. Dafür hielt sich der Gießener im Doppel mehr als schadlos. Nach Siegen über Nilson/Keller (Rheinhessen), Beutel/Wollenhaupt (Hessen), die auf drei gesetzten Emmerich/Schramm (Saarland) und Becker/Kiefer (Saarland), die zuvor fast sensationell die Bundesranglistenspieler Olschewski/Jörg (Hessen) ausgeschaltet hatten, zogen Schmitt/Michel (GSV/Staffel) ins Finale ein, in dem sie den Favoriten Rebel/Budzisz (Heusenstamm/Mörfelden) mit 21:10 dann sogar den ersten Satz abknöpfen konnten, ehe sie mit 12:21 und 16:21 den kürzeren zogen.

Bei den A-Schülerinnen sucht man heimische Namen vergeblich in der Siegerliste. Zufrieden konnten hier nur Carla Schelle/Elga Schlottshauser (GSV/Frankfurt) sein, die nach zwei knappen Erfolgen im Doppel immerhin die Runde der letzten acht erreichten, wo sie dann auch gegen die auf eins gesetzten Schulz/Häßlinger (Hessen) durchaus eine gute Partie boten, ein 0:2 aber nicht verhindern konnten.

Während auch bei den B-Schülern der einzige heimische Teilnehmer, der kurzfristig als Ersatz eingesprungene Uwe Schmitt (NSC W.-Steinberg), natürlich nicht in die Entschei-

dung eingreifen konnte, mischten die B-Schülerinnen aus dem Sportkreis Gießen in allen drei Wettbewerben ordentlich mit. Heidi Bender (BC Nauborn) feierte dabei mit dem Vizetitel im Einzel den größten Erfolg. Für eine der wenigen positiven Überraschungen aus hessischer Sicht hatte zuvor Ingrid Kretschmer (TTC Rödgen) gesorgt. Durch zwei 21:19-Siege im dritten Satz über die hauptgesetzte Südwestrangliste, Emmrich (Saarland), und Karin Koch (GSV) zog die Rödgerin ins Viertelfinale ein, in dem dann Christina Neuhäusl (DJK Oberroden) die Endstation darstellte. Hessenmeister Karin Koch / Heidi Bender (GSV / Nauborn) stiegen im Doppel nun auch auf Südwestebene aufs Treppchen. Fast wäre den Lahnstädterinnen ein noch größerer Wurf gelungen, denn beim knappen 1:2 im Halbfinale gegen die spätere Titelträger Lehne / Schwarz (Pfalz) hatte man lange Zeit wie der Sieger ausgesehen. Einen erfreulichen dritten Rang meldeten auch Anette Scheffler / Lars Baum (NSC / RW Biebrich) im B-Mixed. Nach drei zum Teil klaren Siegen zogen die beiden Hessen erst in der Vorschlußrunde gegen die späteren Meister, Ogreske / Beutel (Hersfeld / Lorsch), mit 0:2 den kürzeren. Koch / Wollenhaupt (GSV / Wolfsanger) waren in der Runde der letzten acht knapp mit 1:2 an Scheffler / Baum gescheitert.

Ergebnisse: **A-Schüler:** Einzel: 1. Rebel (TTC Heusenstamm), 2. W. Gross (1. FC Niedernhausen), 3. Kreidel (1. SC Klarenthal) und Schramm (Saarland). — Doppel: 1. Rebel / Budzisz (Heusenstamm / Mörfelden), 2. Schmitt / Michel (GSV / Staffel), 3. Groß / Metz (Niedernhausen / Lorsch) und Becker / Kiefer (Saarland).

**A-Schülerinnen:** 1. Haßlinger (BSC Einhausen), 2. Pelz (Rheinland), 3. Lauer (Saarland) und Schulz (FC Bürgeln). — Doppel: 1. Kiefaber / Lauer (Pfalz / Saarland), 2. Schulz / Haßlinger (Hessen), 3. Pelz / Metternich (Rheinland) und Killius/Federkiel (Saarland). — **A-Mixed:** 1. Haßlinger / Rebel (Hessen), 2. Ullmann / Groß (Pfungstadt / Niedersachsen), 3. Dreher / Olschewski (Mörfelden / Staffel) und Kiefaber / Müller (Pfalz).

**B-Schüler:** Einzel: 1. Baum (RW Biebrich), 2. Pils (Pfalz), 3. Wollenhaupt (TSV Wolfsanger) und Beutel (Olympia Lorsch). — Doppel: 1. Lang / Pils (Pfalz), 2. Beutel / Wollenhaupt (Hessen), 3. Kuhn / Kutscheid (Rheinland) und Hanno / Meyer (Rheinland). — **B-Schülerinnen:** Einzel: 1. Ogreske (TV Hersfeld), 2. Bender (BC Nauborn), 3. Schwarz (Pfalz) und Neuhäusel (DJK Oberroden). — Doppel: 1. Lehne / Schwarz (Pfalz), 2. Ogreske / Rebel (Hersfeld / Oberroden), 3. Koch / Bender (GSV / Nauborn) und Emmrich / Saar (Saarland). — **B-Mixed:** 1. Ogreske / Beutel (Hessen), 2. Lehne / Lang (Pfalz), 3. Scheffler / Baum (NSC / Biebrich) und Emmrich / Schwarz (Saarland).



Auch das Lollarer Doppel Hao / Erb (v. l.) konnte die hohe 3:9-Niederlage im Spiel der Bezirksklasse Gießen bei der TSG Wieseck nicht verhindern.  
(Foto: Russ)

# Herdenschule mit vier ersten Plätzen am erfolgreichsten

TT-Stadtentscheid: Landgraf-Ludwig-Schule und Gesamtschule Mitte je zweimal vorn

(rt) Beim TT-Stadtentscheid „Jugend trainiert für Olympia“, der mit 35 Mannschaften ein sehr gutes Meldeergebnis aufzuweisen hatte, holte sich die Herderschule mit vier ersten Plätzen genau die Hälfte aller Titel. Damit erkämpften sich die Herderaner nicht nur den verdienten Lohn für ihre sportlichen, sondern auch für ihre organisatorischen Leistungen, denn mit zehn zugelassenen Teams — 13 waren gemeldet worden — schickte sie das weitauß größte Kontingent ins Rennen. Je zweimal in die Siegerliste konnten sich die Gesamtschule Mitte und die Landgraf-Ludwig-Schule eintragen, während die übrigen Schulen in dem ausgezeichnet vorbereitet und reibungslos durchgeführten Turnier mit mehr oder weniger guten Placierungen zufrieden sein mußten.

Ihrer Favoritenrolle vollauf gerecht wurde die Herderschule in der Wettkampfklasse I (1957 und jünger) der Jungen. Nach 5:0-Erfolgen über die Gesamtschule Mitte und die Herderschule II fertigten Roland Frank, Ulrich Mandler und Matthias Scheid im Endspiel auch die Liebigschule (Wieczorek, Haas, Jöckel) klar mit 5:2 ab. Die Herderschule II (Weber, Wrackmeyer, Glombik) und die Friedrich-Feld-Schule (Bekker, Schönweitz, Luh) teilten sich den dritten Rang. Nicht nur an der Stärke von Udo Hausner und Roland Alexander, sondern auch an der Schwäche der Konkurrenz lag es, daß sich im Wettkampf II (1960 und jünger) ein Zweiteam durchsetzen konnte. Auch die Ostscole (R. Seibert, Semmerau, Joachim) zog im Finale mit 3:5 gegen das Duo der Landgraf-Ludwig-Schule den kürzeren. Davor war bereits die Ostscole II und die Gesamtschule Mitte (Grohmann, Pfeiler, Ruhs) — gemeinsam mit der Liebigschule (R. Schmitt, Sandmeyer, Volk) auf Platz drei — an der LLS gescheitert.

Recht hohes sportliches Niveau herrschte in der Wettkampfklasse III (1962 und jünger), die in diesem Jahr erstmals bis zur Landesebene geführt wird. Durchaus eine Chance, bis dahin vorzustoßen, hat die Landgraf-Ludwig-Schule, die sich nach ihrem ersten Rang auf Regionalebene im vergangenen Jahr mit Hans-Jürgen Lammers, Frank Teigler, Uwe Michels und Horst Koch auch diesmal den Sieg auf Kreisebe-

ne nicht nehmen ließ. Nach dem 5:0 über die Herderschule II und dem 5:1 gegen die Herderschule I wurde im Endspiel auch die Brüder-Grimm-Schule (F. Drosbach, Zitzer, Rockel) mit 5:3 bezwungen. Auf den dritten Platz kamen gemeinsam die Herderschule I (Ahlig, Saller, Schmid) und die Friedrich-Ebert-Schule (Matthes, Völlhauer, Schütz).

Die knappsten Ergebnisse gab es in der Wettkampfklasse IV. Nach 5:4-Erfolg über die Herderschule (Henn, Schäfer, Schmidt) bzw. die Brüder-Grimm-Schule (J. Drosbach, Hepp, Hardt), die damit auf Rang drei landeten, waren die Gesamtschule Mitte und die Landgraf-Ludwig-Schule (P. Jöckel, Kriesten, Lawicki, Jente) ins Finale eingezogen. Hier hatte dann die Gesamtschule Mitte mit Jörg Seibert, Michael Neuß und Schwan doch recht klar mit 5:2 die Nase vorn.

Bei den Mädchen setzte sich in drei Klassen die Herderschule durch. Lediglich im Wettkampf I gab es mit der Gesamtschule Mitte einen anderen Sieger. Ulla Wallenfels, Eva Koch und A. Bienert zeigten sich der gesamten Konkurrenz überlegen und verwiesen die Friedrich-Feld-Schule (Michel, Schönweitz, Keiner) und die Liebigschule (Jost, Häffner, Thometzek) mit 5:1-Erfolgen klar auf die nächsten Plätze. Nur zwei Mannschaften waren in der Wettkampfklasse II angetreten. Das einzige Spiel entschieden Martina Wagner, Birgit Arnold und Sabine Leib für die Herderschule ohne Satzverlust mit 5:0 über die Landgraf-Ludwig-Schule (Zientz, Kern, Heyer) für sich. Kaum mehr Widerstand fand die Herderschule mit Cornelia Wagner, Marina Bienert und Karin Koch in der Wettkampfklasse III vor. Nach dem 5:2 im vorweggenommenen Endspiel gegen die Landgraf-Ludwig-Schule blieben die Herder-Schülerinnen sowohl gegen den späteren Dritten, die Herderschule II (Clasani, Schiller, Schleicher), als auch im Finale gegen die Gesamtschule Mitte (Kremer, Seibel, Speier) ohne Gegenpunkt. Den zweiten dritten Platz erkämpfte die Brüder-Grimm-Schule (Rinn, Ludwig, Mankel). In der Wettkampfklasse IV wurde die Herderschule mangels Konkurrenz kampflos zum Sieger erklärt.

22.03.77

## Ulla Licher bot beste Leistung im Mixed

TT-Südwestmeisterschaften der Jugend: Dritter Platz — Hessen gewann alle fünf Titel

(rt) Bei den Südwestdeutschen TT-Meisterschaften der Jugend am Wochenende in Pfungstadt korinte von den heimischen Teilnehmern erwartungsgemäß nur Ulla Licher (SV Garbenteich) einmal in die Entscheidung eingreifen. An der Seite des Wolfhagener Klaus Wagner belegte die Garbenteicherin im Mixed einen ausgezeichneten dritten Platz, blieb aber in den beiden übrigen Konkurrenzen ebenfalls verzeitigt auf der Strecke. Trotz des Fehlens von Stermekl (Mörfelden) und Fischer (Neuses) holte sich Hessen auch diesmal alle fünf Titel und zahlreiche weitere vordere Plätze.

Im Einzel der männlichen Jugend blieben Roland Frank (TV Groß-Linden), Ralf Diehl (SV Garbenteich) und Hans-Jürgen Lammers (GSV) trotz guter Leistungen bereits im ersten Spiel hängen. Lediglich Dirk Schneider (TV Aßlar) überstand in dem kompletten 64er Feld zwei Runden, ehe er gegen Meier (Rheinland) ausschied. Überraschungssieger wurde Andreas Geimer (TTC Mörfelden) vor Becker (Rheinland), Michael Wehrheim (FTG Frankfurt) und Jörg Budzisz (TTC Mörfelden), während der zu den Favoriten gezählte Jürgen Rebel (TTC Heusenstamm) — gegen Jaletzke (Pfalz) — bereits in der zweiten Runde den kürzeren zog. Das gleiche passierte Rebel/Geimer, obwohl hauptgesetzt, im Doppel, so daß der Weg frei war für Wehrheim/Wagner (FTG/Wolfhagen). Auch hier konnte nur Dirk Schneider — an der Seite von Udo Winkler (TTC Kirchhain) — vorn mitmischen. Erst im Endspiel gab sich die Lahn-Kombination mit 21:12, 17:21 und 12:21 geschlagen. Becker/Kern (Rheinland) und Schmidt/Richard (Pfalz) teilten sich den dritten Rang. Wenigstens eine Runde überstanden hatten hier Frank/Diehl

(Gr.-Linden/Garbenteich).

Mit einer souveränen Leistung holte sich Anke Olschewski (TTC Staffel) den Titel im Einzel der weiblichen Jugend vor Angelika Schreiber (1. FC Klarenthal), Hornef (Saarland) und Ute Schulz. Ulla Licher (SV Garbenteich) bezwang nach einem Freilos zwar Eitel (Pfalz) in zwei Sätzen, mußte sich unter den letzten 16 dann aber gegen Schwarz (Saarland), die nachher wiederum Anke Olschewski mit 6:21, 5:21 unterlag, geschlagen geben. Auch im Doppel kam für die Garbenteicherin unter den letzten 16 das Aus. Nach einem Erfolg über Decker/Beyer (Saarland) zogen Licher/Michel (Garbenteich/TTC Staffel) gegen Kitz/Beitz (Rheinland) mit 1:2 den kürzeren. Schreiber/Frieser (Klarenthal) erkämpften sich schließlich die Meisterschaft vor Reichenbach/Olschewski (Jügesheim/Staffel), Schwarz/Jochem und Fritten/Hornef (alle Saarland).

Die beste Leistung bot Ulla Licher zweifellos im Mixed. Nach Siegen über Eitel / Thomas (Pfalz), Decker / Decker (Rheinhessen), die hauptgesetzten Schwarz/Bonnaire (Saarland) und Schäfer / Wehrheim (Jügesheim / FTG) scheiterten Licher / Wagner (Garbenteich / Wolfhagen) erst im Halbfinale am späteren Meister, Reichenbach / Rebel (Jügesheim / Heusenstamm), die sich damit für ihr schwaches Abschneiden im Einzel schadlos hielten. Zweite wurden Olschewski / Winkler (Staffel / Kirchhain). Mit Licher / Wagner teilten sich Frieser / Hach (Klarenthal / FTG) den dritten Rang. Kurios und bezeichnend zugleich, daß Hessen in diesem Wettkampf bereits in der Runde der letzten acht unter sich und damit der weitere Verlauf der Meisterschaften praktisch vorprogrammiert war.

31.03.77